

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgeber: Heimatverein Isselhorst e.V.

Alte "Schätze" geborgen



Frohe Ostern...

*...und etwas mehr Sonnenschein
wünschen Merle, Janna, Tessa, Tino,
Anne-Sophie und alle anderen Kinder
vom Kindergarten Holtkamp*



Der Inhalt - Heft 94

Ausflug des Heimatvereins	2
Jahreshauptversammlung HV	4
Heinrich Heine Abend	6
Nie zu alt zum Singen	7
Oster-Malaktion	8
Recyclingpapier schützt	10
Busse Gartentechnik erweitert	11
Wo chäiern hawwe ik do taulustert	12
Isselhorst schreibt auf	14
Die Schreib-Lese-Mäuse	16
Twillinge, Volksbühne Münst.	18
Schützenverein Niehorst	20
Lebensretter Rauchmelder	21
Neues vom	
Isselhorster Landhaus	22
Frühlingsboten	24
Kunstaustell. Schniedermann	26
Plattdeutscher Abend	27
Kronprinzendenkmahl	28
TV Isselhorst informiert	30
Polarity-Kurse	31
Termine	32
Apfelblütenfest	34
Jugendkantorei überreicht	
Check	37
Oldtimer in Isselhorst	37
Turniere d. Holler Reitvereins	38
Gebr. Wiedey öffnen die Tür	39
Muttertag- und	
Wellness-Wochenende	41
Reinh. u. Hanna Viertmann	42
Streiten lernen	45
Finanztipp der Sparkasse	46
Schlamm Schlacht beim 1.FCI	48
„Schätze“ d. alten Volksschule	50
Das wöchentliche Bad	54
Alter Torbalken restauriert	55
Energiespartag bei Mesken	56
Urlaub mit dem CVJM	58
Der Ochse ging durch	59
Endstation Niehorst	60
Probemitgliedschaft im	
Geflügelzucht- und	
Gartenbauverein	62
Impressum	63

„Warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah“ Halbtagsfahrt des Heimatvereins nach Clarholz und Herzebrock am 7.3.2009

Natürlich kennt man als Isselhorster Clarholz und Herzebrock. Mitten durch beide Orte führt die Bundesstraße 64, auch die Bahnstrecke von Rheda nach Münster.

Zwei langgestreckte Straßensiedlungen, ziemlich trist, jedenfalls von der B64 aus gesehen. Seit der Kommunalen Neuordnung sind beide Orte zusammen geführt worden zu Herzebrock-Clarholz. Und – ach ja – die Firmen Miele und Claas hatten hier ihren Ursprung. Und natürlich: der große Erntedankumzug in Clarholz in jedem Jahr. Noch etwas? Hier war man tief katholisch, darum hatte auch jeder der beiden Orte ein Kloster. Und es soll im Kirchspiel Isselhorst auch Höfe gegeben haben, die nach Herzebrock oder Clarholz abgabepflichtig waren. Das ist so etwa das Grobwissen über Clarholz und Herzebrock. Viel mehr bekommt man ja auch nicht mit, wenn man auf der B 64 durchfährt.

Biegt man jedoch von dieser Straße ab, entdeckt man in beiden Orten Kleinodien, die es andersorts so nicht gibt.

Wir, die Reisegruppe des Heimatvereins, bogen zunächst in Clarholz von der B 64 ab. Und was sich uns dort bot, war alles andere als ein tristes Straßendorf. Unter der sachkundigen Führung des ehemaligen Bürgermeisters G. Pavenstädt wurde uns die Geschichtsträchtigkeit des Ortes Clarholz, entstanden aus dem ehemaligen Prämonstratenserkloster Clarholz, nahe gebracht.

Nicht, dass jeder von uns diese Geschichte nun verinnerlicht hat und sinngemäß den Vortrag des Herrn Pavenstädt rekapitulieren könnte. Das ist auch nicht der Sinn solcher Führungen. Und – es wäre anmaßend – wollte man eine solche Führung mit ihren geballten Informationen hier in wenigen Zeilen angemessen wiedergeben. Der Sinn einer solchen Führung kann nur darin liegen, sich von ihr

Treppen...
... mehr als nur
die Verbindung
zweier Etagen!

Wiedemann
und Partner
Körnerstr. 5
33803 Steinhagen
Tel. 0 52 04 / 8 98 40
Fax 0 52 04 / 8 98 43





anmuten zu lassen, sich mit der Geschichte weiter zu beschäftigen, noch einmal hin zu fahren und in Muße die Schönheit des Gebäude- und Gartenensembles zu erschauen und sich in Ruhe mit der vorhandenen Literatur, etwa dem wunderschönen Band „Das Kloster Clarholz mit den Pfarrkirchen von Lette und Beelen“ von Johannes Maier auseinanderzusetzen.

Ähnlich der sich anschließende Besuch in Herzebrock. Auch hier sind die Kleinodien des Ortes erst wahr zu nehmen, wenn man von der B 64 abbiegt.

Herr Kriesche vom Heimatverein Herzebrock führte uns durch die Heimatstube des Heimatvereins. „Heimatstube“, das hört sich zunächst etwas schlicht an. Doch schon die Räume der Heimatstube im ehemaligen Dormitorium des Klosters Herzebrock atmen Geschichte. „Dormitorium“ ist der Name für den Schlafraum des im Jahr 860 gegründeten Kanonissenstifts, das 1208 in ein Benediktinerinnenkloster umgewandelt wurde. Allein diese Namen: „Kanoniker“, „Benediktiner“ verleiten zum Nachschlagen. (Wer nachschlagen möchte und einen

*Heimatstube im Kloster Herzebrock: Herr Kriesche erläutert die Geschichte des Klosters Herzebrock an einem von Schülern erstellten Modell.
Fotos: Ingbert Drews*

Internetanschluss hat, gebe diese Namen doch mal in die Suchmaschine ein und öffne zunächst Wikipedia). Der historische Teil der Heimatstube bietet hervorragende Informationen über die Geschichte des Klosters und des Ortes Herzebrock, museumspädagogisch gut dargestellt und mit exzellenten Exponaten wissenschaftlich fundiert und illustriert. Auch hier kann man nur empfehlen, sich mal einen Sonntag Nachmittag Zeit zu nehmen und die vielen Informationen der Heimatstube in Ruhe aufzunehmen. Die Heimatstube ist an jedem Samstag geöffnet.

Gut, dass das Cafe Großkopf am Kirchplatz in Herzebrock den Kaffee noch bis 17:45 Uhr warm und den Kuchen noch frisch und nicht ausverkauft hatte. Nach diesem informativen Nachmittag der Information über die Kleinodien in unserer nahen Umgebung Clarholz und Herzebrock ein wohl tuender Abschluss der Fahrt.

Siegfried Kornfeld

MEIBRINK GmbH

BAU- UND MOBELWERKSTATT

Wir fertigen nach Maß:

- Fenster (auch für denkmalgeschützte Gebäude)
- Haustüren
- Deelentore
- Innenausbauten

Bestellungen

Gütersloh-Hollen
Münsterlandstr. 54
Telefon: (05241) 96 50 80

Jahreshauptversammlung 2009 des Heimatverein Isselhorst e.V.

Am 26. Februar 2009 fanden sich 85 Mitglieder im Gasthof „Zur Linde“ bei unserem Vereinsmitglied Rolf Ortmeyer ein, um die satzungsgemäße Jahreshauptversammlung durchzuführen.

Siegfried Kornfeld, unser neuer 1. Vorsitzender, eröffnete kurz nach 19.00 Uhr die Versammlung, um sie sofort wieder zu unterbrechen, weil das traditionelle „Grünkohlessen“ in gemütlicher Runde mit den Mitgliedern angesagt war.

Der Jahresbericht über die Aktivitäten des Vereins im Jahre 2008 trug auch die persönliche Handschrift unseres neuen 1. Vorsitzenden. Mit moderner Technik im Rahmen einer Power-Point-Präsentation wurden computer-gesteuert über einen Beamer Fotos und Texte für alle sichtbar auf eine Leinwand projiziert.



Das Ehepaar Alvermann überreicht dem Vorsitzenden S. Kornfeld in der Jahreshauptversammlung des Heimatvereins ein Bild von Thomas Redecker. Es wird seinen Platz im Archiv finden. Foto: Ingbert Drews

Diejenigen Mitglieder, die die Reisen und Besichtigungen mitgemacht hatten, schwelgten in Erinnerungen. Soweit daheim gebliebene Mitglieder die Bilder sahen, wurde sicherlich der Geschmack geweckt, an einer der nächsten Exkursionen teilzunehmen.

Die Tagesordnung wurde im Anschluß an diesen Bericht routinemäßig weiter abgewickelt. Heimatverbundene Menschen erfreu-

en sich scheinbar über ein langes und gesundes Leben. Von den 238 Mitgliedern wurden seit der vorjährigen Mitgliederversammlung nur 2 durch den Tod abberufen. Zu Ehren dieser Mitglieder erhoben sich die Anwesenden im stillen Gedenken. Danach überraschte Siegfried Kornfeld die Versammlung mit einer Grafik, aus der ersichtlich wurde, dass fast 80% der Mitglieder im Heimatverein der

Elektro Drewel

LEISTUNGSBEREICHE:

- ✓ Alarmanlagen
- ✓ Antennenanlagen
- ✓ Elektro-Installationen
- ✓ E-Check
- ✓ Industrieanlagen
- ✓ Reparaturen
- ✓ Sprechanlagen
- ✓ Telefonanlagen

BERTOLD DREWEL
Elektromeister

In den Braken 64
33334 Gütersloh-Isselhorst
TELEFON: 0 52 41-6 83 35
FAX: 68 74 49
Mobil: 01 72-5 20 28 80

Hanneforth

M a l e r m e i s t e r

Hollerfeldweg 13
33334 Gütersloh -
Isselhorst
Telefon / Fax:
0 52 41 / 66 03

Altersgruppe von 70 bis 80 Jahren angehören. Eine Verjüngung täte Not, doch die Struktur in unserem Verein kann sich dem allgemeinen demoskopischen Wandel in der Bevölkerung auch nicht entziehen.

Im weiteren Procedere der Jahresmitgliederversammlung wurde den Mitgliedern des Vorstandes die erwartete Entlastung erteilt. Bei den Wahlen blieb alles beim alten, weil sich die Betroffenen nach Vorschlag zur Wiederwahl stellten und jeweils sich bereit erklärten, die ihnen zugedachten Aufgaben im Vereinsleben für eine weitere Wahlperiode zu erfüllen.

Der Vorstand des Heimatverein Isselhorst setzt sich jetzt wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender
– Siegfried Kornfeld,
 2. Vorsitzender
– Wilfried Hanneforth,
- Schriftführer
– Knut Elmendorf,

H. Drewel

Haustechnik-Heizung-Sanitär

Heizungs- und
Lüftungsanlagen

Gas- u. Wasserinstallation

Edelstahl-
Schornsteinanlagen

Regenwasser-
Nutzungsanlagen

Solaranlagen

Bielefeld-Ummeln
Ravensberger Bleiche 28
Tel.: 05 21 / 4 79 21 84
Fax: 05 21 / 4 79 21 85

Naturmode für die ganze Familie



Maas.
natürlich leben...

NEU!

Die neuen Kataloge sind da!

Gleich bestellen unter Tel. **05241/96770** oder im Internet
www.maas-natur.de

Laden Gütersloh: Werner-von-Siemens-Str. 2 | Mo-Fr 10-18 Uhr | Sa 10-13 Uhr
Laden Bielefeld: Oberstraße 51 | Mo-Fr 9.30-18.30 Uhr | Sa 9.30-16.00 Uhr

Kassenwart

– Fr. Wilh. Helling,

Beisitzer – Roland Hagedorn,

Beisitzer – Jochen Gräwe,

Beisitzerin

– Ute Schallenberg.

Über die geplanten Aktivitäten im Jahr 2009 haben die Mitglieder schon durch ein gesondertes Blatt bei der Einladung zur Mitgliederversammlung entspre-

chende Informationen über zwanzig Exkursionen und Besichtigungen erhalten.

Auf der Veranstaltungsseite hier im „Isselhorster“ wird jeweils zeitnah auch noch auf die einzelnen Veranstaltungen aufmerksam gemacht und zur Teilnahme eingeladen.

Nach den Diskussionen im Tagesordnungspunkt „Verschiede-

nes“ überreichte Werner Allwermann dem Vorsitzenden Siegfried Kornfeld ein wertvolles Bild von Thomas Redeker. Das Bild, mit dem Motiv: „An der Lutter“ wird seinen Platz in den Räumen des Archivs an der Haller Straße finden.

Zum Schluß des offiziellen Teils der Jahreshauptversammlung dankte Pastor Reinhard Kölsch dem Vorsitzenden Siegfried Kornfeld, der im ersten Jahr seiner Amtszeit „so kräftig in die Spur gegangen ist. Die Ernte ist groß, die Zahl der Knechte klein“. Mit diesen passenden Worten erfolgte

die Überleitung zu dem angekündigten Film über die Aktivitäten des PS-Club e.V. Nach der Vorführung wurde die Jahreshauptversammlung 2009 gegen 22.00 Uhr geschlossen.

Knut Elmendorf

W. HALLMANN GmbH

Dachdeckermeister

Sämtliche Ziegel-, Flachdach-, Schiefer-, Fassadenarbeiten, Kaminverkleidungen, Dachrinnen- und Isolierungsarbeiten



Wolfgang Hallmann, Am Röhrbach 200, 33334 Gütersloh, Telefon (0 52 09) 65 41

Keine Angst vor Heinrich Heine

Kennen Sie Heinrich Heine? Möchten Sie etwas über ihn erfahren?

Harry Heine, so hieß er bei seiner Geburt, wurde 1797 in Düsseldorf geboren und starb 1856 in Paris.

Er war Jude, trat aber später zum christlichen Glauben über. Nach dem Willen seiner Mutter sollte aus ihm ein großer Kaufmann, Bankier oder Jurist werden. Was wurde er? Journalist, Literat und Dichter und sogar ein recht bedeutender. Gefürchtet waren seine satirischen, ja fast böartigen Texte. Aber wunderbare Gedichte hat er geschrieben. Eines kennen Sie bestimmt. Es wurde zu einem unserer bekanntesten Volkslieder.

Möchten Sie mehr über Heinrich Heine erfahren? Der Heimatverein lädt Sie am 14.05.2009 um 20.00 Uhr zu einem Heine-Abend in die Mühle Mumperow ein. Es liest Dieter Schröder.

Echt stark!

Elektro Schwake

- Automatisierungstechnik
- Sonnenschutzanlagen
- Elektroanlagen

Meisterbetrieb

- Westernfeld 10
 - 33334 Gütersloh
 - Werkstatt: Niehorst,
 - Hovestrang 182
- Telefon (0 52 41) 2 71 01
Telefax (0 52 41) 2 71 09
Internet: www.elektro-schwake.de

Nie zu alt zum Singen!

Wir, die wir die 50 überschritten haben, haben in unserer Jugend viel gesungen, in der Schule, mit Freunden, in der Familie. Heute fragen wir uns, wo ist das Lied geblieben, wo der Gesang?

Die Technik hat das Singen vielerorts vertrieben. Aber nicht hier bei uns in Isselhorst. Seit 1988, also seit 20 Jahren, gibt es das „Singen mit Senioren“. Dieses ist eine Singgemeinschaft, die das miteinander Singen ermöglicht, ohne Probenzwang, ohne Anspruch auf Vollkommenheit. Einzige Forderung ist, die Freude am Singen lebendig zu erhalten.

Zu Beginn der Singgemeinschaft „Singen mit Senioren“ war der Kreis der Sängerinnen und Sänger sehr groß. Nach 20 Jahren, die ins Land gingen, sind wir alle älter geworden - und viele zu alt, um am Singen noch teilnehmen zu können.

Die Gruppe der Sangesfreudigen ist geschrumpft. Wir möchten jedoch diese uns liebgewordene Singstunde nicht missen und suchen neue Mitsänger/innen.

Unser Repertoire erstreckt sich über die breite Palette deutscher Volkslieder, moderner Lieder der Jugend, neuer Kirchenlieder, deutscher Gospel, Schlager der 20er Jahre, alter beliebter Lieder der „Willi Schneider“ Ära etc..



Habe ich Ihr Interesse geweckt? Schnuppern Sie einfach einmal in einen Singnachmittag hinein.

Jeden 4. Dienstag im Monat, von 14.30 Uhr bis 16.30 Uhr treffen wir uns im DRK Alte Volksschule in Isselhorst, Haller Str. 104. Sie sind uns ein willkommener Gast!

Unser nächstes Singen findet Dienstag, den 26. Mai 2009 statt.

*Ulriek Elmendorf
DRK Isselhorst*

Mobile Fußpflege:

Examierte
Krankenpflegerin/
Fußpflegerin hilft bei
Fußproblemen.
Tel.: 0 52 09 / 98 06 48
oder 01 73 / 8 03 15 19

RECKMANN & MONJAU

TISCHLEREI ZIMMEREI
DENKMALPFLEGE

Inh.: Christian Burg
und Bernd Monjau

Ströher Str. 80
33803 Steinhagen
Fon 05204/5990
Fax 05204/920642
www.reckmann-monjau.de



Hallo Kinder!

Wir freuen uns sehr, Euch auch in diesem Jahr eine kleine Aktion in den Osterferien anbieten zu können. Wir möchten alle interessierten Kinder im Alter von 3 bis 12 Jahren aufrufen, uns dabei tatkräftig zu unterstützen.



...das Café mit der gemütlichen Atmosphäre!

• Frühstück auf Voranmeldung

Heckewerth GbR
Niehorster Straße 110
33334 GT-Isselhorst
Tel.: 0 52 41 / 6 71 50

Öffnungszeiten:

Mi – Sa 14.00 – 19.00 Uhr
So 11.00 – 19.00 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Frauen-Power in Isselhorst 14 Isselhorster Geschäftsfrauen laden zur diesjährigen Kinder-Oster-Aktion ein

Und so geht's:

Gestartet wird ab dem 04.04.2009 beim Schreibwarengeschäft Hillenkötter. Dort erhaltet ihr ein Papier mit den Adressen der teilnehmenden Geschäfte. Eure Aufgabe besteht darin, jedes dieser Geschäfte in beliebiger Reihenfolge aufzusuchen. In jedem Geschäft erhaltet ihr ein Puzzleteil.

Anschließend setzt ihr die einzelnen Teile zu einem Bild zusammen und klebt dieses auf die Rückseite des Papiers (mit den Adressen der teilnehmenden Geschäfte) auf. Nun geht es an die künstlerische Gestaltung des Bildes, egal wie, ob mit Stiften, Woll- oder Stoffresten, Knöpfen... Nach dem langen Winter freuen wir uns schon sehr auf eure Frühlingsideen.

Bitte das fertige Werk mit eurem Namen, eurer Adresse und eurem

Alter versehen und bis zum 14.04.2009 in einem der teilnehmenden Geschäfte abgeben.

Am 17.04.2009 findet um 15.00 Uhr die Prämierung mit tollen Preisen auf dem Dorfplatz vor dem Osterhasen statt.

Viel Spaß und viel Erfolg wünschen die Isselhorster Geschäftsfrauen.

*Auf dem Bild von links hinten:
Ute Schallenberg, Dania Kitzig,
Dietlind Schülßler,
Ina Karmann, Gisela Kerker,
Astrid Wulf-Wiedemann,*

*Auf dem Bild von links vorn:
Marita Lange, Ines Schneider,
Petra Henkenjohann, Doris Thiele mit
Enkelin, Karin Hillenkötter,
Susanna Jentsch*

*Es fehlen auf dem Foto:
Carola Beck und Birgit Wittop*



Karin Hillenkötter

33334 Isselhorst, Haller Straße 135
Telefon: (0 52 41) 6 72 25



Oster-Malaktion

Bei uns geht's los.

Holt euch den Starter-Zettel!



forum – werbegaben

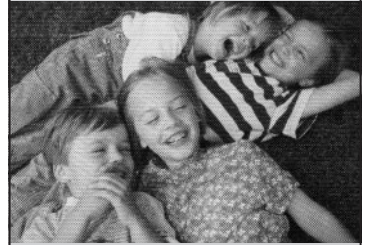
Inh.: Dietlind Schlüßler

Münsterlandstraße 63 · 33334 Gütersloh
Telefon: (0 52 41) 6128 · Telefax: (0 52 41) 6 80 27
e-mail: info@forum-werbegaben.de · www.forum-werbegaben.de

Besuchen Sie unseren
Ausstellungsraum!



So viel **Sommer**
so viele **Spiele**



Mit Freunden im Freien toben -
Kinderschuhe machen alles mit!

Kinderschuhe in großer Auswahl
finden Sie bei uns!



Karmann

Hallerstr. 133, 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 6 71 45
Mit eigener Werkstatt



Zum
Osterfest
bieten wir Ihnen
freche Mode
in vielen
frischen Farben!



Steinhagener Straße 13 . 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 05241.68 77 55 . email: g.kerker@web.de

Außergewöhnliche Mode bei



NOA
NOA

sandwich_

MEXX

Cher

Dezigual.

RIMINI

IL' DOLCE

GARCIA®

MAC

VIA / APPIA

OTTO KERN

Heidi Wulf . Linie 2

Haller Straße 137 | Gütersloh-Isselhorst
Fon: 0 52 41 . 6 75 93 | www.linie2.com

Mit Recyclingpapier den Wald schützen

Gütersloher Händler werden aktiv



Sie wollen lebende Bäume - keine toten: Angelika Gerwins und Frank Fissenewert (Karstadt), Marion Grages (Stadt Gütersloh), Martin Thiesbrummel, Karin Hillenkötter, Thomas Wiedorfer und Hermann Machner (Fa. Wittenstein) (v.l.)

Gütersloh (gpr). Alle zwei Sekunden wird Urwald in der Größe eines Fußballfeldes vernichtet. Daran ist die Papierproduktion massiv beteiligt. Und Deutschland ist der viertgrößte Papierverbraucher der Welt.

„Darum: Weniger Papier ist mehr. Oder alternativ: Recyclingpapier“, sagt Marion Grages, Abfallberaterin der Stadt Gütersloh, und weiß dabei die Gütersloher Einzelhändler auf ihrer Seite.

Für die Nutzung von Recyclingpapier wollen sich die Gütersloher Einzelhändler stark machen. Abfallberaterin Marion Grages hatte in der vergangenen Woche zu diesem Thema interessierte Einzelhändler ins Gütersloher Rathaus eingeladen. Und obwohl anfangs noch einige Skepsis bestand, war man sich am Ende über das Ziel einig: Recyclingpapier darf in den Geschäften nicht mehr fehlen. Denn die Argumente sind vielfältig: Verringerung des Holzeinschlages weltweit, geringerer CO²-Ausstoß und damit Entlastung für das Klima, geringerer Wasserverbrauch und Energiebedarf, weniger Luftverschmutzung und geringere Wasserbelastung mit schädlichen Stoffen sowie eine Verminderung des Abfallvolumens.

seit Einführung dieses Papiers in den 80er Jahren sehr viel an der Qualität getan habe, bleibe vielen verborgen, so die Abfallberaterin. Inzwischen erfülle dieses umweltfreundliche Papier dieselben Qualitätsanforderungen wie das aus den so genannten Frischfasern.

Den Beweis möchte die städtische Abfallberaterin Marion Grages mit dem Gütersloher Schulheft antreten. Dieses Heft - zwei verschiedene wird es davon geben und zwei Kollegblöcke - soll von Schülerinnen und Schülern gestaltet werden. Verkauft werden alle vier dann über Einzelhändler, die bereits Recyclingpapier im Programm haben. Deren Adressen werden über einen Einkaufsführer, den der Fachbereich Umweltschutz ins Internet stellen wird, beworben. Weitere Anbieter sind übrigens herzlich willkommen.



„Wir möchten abnehmen und uns richtig ernähren.“

vitafit
Ernährungs- und Vitalstoffberatung

Ute Schallenberg
www.vitafit-schallenberg.de
fon 052 41.6 71 07 | mobil 0171.6 04 57 49

Nächste Informationsveranstaltung zum Kurs
„Gesund abnehmen“
am **Mittwoch**,
den 22. April 20 Uhr,
Haverkamp 29,
33334 Gt-Isselhorst,

Anmeldung unter
Tel. 05241-67107 oder
mobil: 0171-6045749

„Leider haftet dem Recyclingpapier noch immer ein Negativimage an“, bedauert Grages. Dass sich

Buse Gartentechnik übernimmt Honda und AS Vertretung der Firma Moormann



Ein starkes Team – schon bald mit vergrößertem Verkaufsbereich in der „alten Schmiede“

Nach über 50 Jahren schließt die Firma Moormann an der Gottlieb Daimler Str. die Türen.

Gerd Strothmann, der die Firma 1989 von der Familie Moormann übernommen hatte, geht jetzt 67-jährig mit seinem Mitarbeiter Herrn Wollmeier in den verdienten Ruhestand. Endlich hat er Zeit selber Rasen zu mähen.

Herr Strothmann hat sich Jahre lang für die Marke Honda sehr engagiert. Rasenmäher, Traktoren und Stromerzeuger waren das Aushängeschild des Hauses. Nun gilt es den Kunden im Sinne der Firma Moormann weiter im Service und Verkauf zu betreuen. Ab Anfang 2009 hat diese Aufgabe die Firma Buse Gartentechnik

übernommen. Vier Monteure kümmern sich um den Service. Für den Verkauf haben wir die alte Schmiede umbauen lassen, um so für passende Präsentation und Atmosphäre zu sorgen. Die Firma Buse geht ins 118. Jahr, was in der ersten Generation als Schmiede begann, wurde in der vierten als Garten- und Forsttechnik weitergeführt.

Wir, die Brüder Roger und Burkhard Buse versuchen mit unseren Mitarbeiter Ihnen den besten Service zukommen zu lassen. Eine große Auswahl von Mäh- und Forsttechnik erwartet Sie an der Haller Str. in Isselhorst.

Roger & Burkhard Buse

Testsieger!

- ✓ modernste Technologie
- ✓ höchste Qualität
- ✓ optimaler Bedienkomfort
- ✓ erstklassige Ergonomie
- ✓ super leise
- ✓ 2+3 Jahre Garantie gratis beim Kauf bis 15. Mai 2009



*Aktion gilt bis 15. Mai 2009, solange Vorrat reicht.



Kommen Sie vorbei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Ihr Spezialist für Garten & Forst

Haller Str. 196
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41/6 84 94
www.buse-gartentechnik.de



Wo chäiern häwwe ik do taulustert

Jäiden twäiden Dag mosse ik do hen un ne Kannen Mialke halen, no mienen Onkel Willi uper Außenhäie, Isselhorst Nr. 42. Et is interessant, dat ouse Vowandten no de Chebietsreform ümme 1970 iahr Housnummer 42 behaulen hät. Dat aule Hous up den Belle was fo mi ümmer upregend.

De Upnahme is woll ßo ümme 1930 maket. Dono hät ouse Vowandten no Osten nen nijet Hous met Dial, Stall und Wuahnräume



Fritz und Wilhelm Hanneforth um 1950

Bild rechts: Altes Haus mit Minna und Lina Zöllner um 1930

bowwet, 1958 is dann de twäide Afschnitt met Tebbenhous un Wuahnräume dovo bowwet un dat schöne aule Hous afriaden.

Os Kind was ik nou faken uper Außenhäie un met mienen Vetter Fritz kenne ik jäiden Winkel in den aulen House. Befonnens de aulen Stuaben hadde et mi andohn. Fritz was 4 Jauer älter os ik un hadde oll Chemie inner Schaule, wat ßien Lieblingsfach was. Häi experimentiere hier vial un wiesse mi ollerhand dulle Tricks un Kuriositäten. Hai chaut 2 widde Flüssigkäiden tohauppe und dat Wader fiarbe ßick blau, ik kamm ouden staunen nich rout. Mol namm häi ßon' n Krüamel Natrium, dai et in'n Pöttken, dann nen Schluck klauer Wader dotau un de Reaktiaun was dauer, et Knalle chanz fürchterlicke. Dat was inner aulen Stuaben.

Un bouden, anner Wand vo de aulen Stuaben ßaiden miene bäiden Onkels un köüern natürlich platt. Et was woll up'n Sßunnndag, denn Onkel Fritz, de Ällere is met Schlips un Kragen un fodde no de Kiarken mol bi us un mol iawer de Außenhäie vobie. Up de Außenhäie was fo de bäiden ümmer de Landwirtschaft dat Chesprächsthema Nummer äine. Onkel Willi häw Holschken anne Föide, dat is nen Täiken, dat de bäiden ärst mol ümme den Acker chohn ßend un ßick de Früchte bekiaken hät, et was nämlich Mai-



Zuhause ganz sicher LVM-Hausratschutz

Wir beraten Sie gern:

LVM-Servicebüro

Fehlow-Thenhausen

Kahlertstr. 53

33330 Gütersloh

Telefon (05241) 3 49 88

info@fehlow-thenhausen.lv



dag. De bäiden wöiern chanz
beßonnens akkurode Bouern. Dat
Land was prick bestellt, de Enden
lieke medder Landlienen affset't,
de Ställe ümmer onnik in Schuß
un dat Chräun upper Dial stump
un nich to dicke upen Hauben, dat
et nich häit wochte.

Wenn dann dat Thema Landwirt-
schaft döuer was, kaimen de bäi-
den up Früüher to votellen, iawer
Chott un de Welt, iawer Politik un
iawer interessante Bechiabenhäi-
den in'n Kiarkspiale, un do luster
ik chäiern tau. Os de bäiden no
Kinner wöiern, ßo ümme 1900,
was de Welt hier tolanne no chanz
anners. Uper Außenhäie was tüs-



0 52 41 . 40 345 80

RIAMietwagen

Gütersloh-Isselhorst

Patientenfahrten

Arztfahrten

Dialysefahrten

Flughafentransfer

Als Vertragspartner aller Kassen können
wir Ihre ärztlich verordnete Fahrt mit
Ihrer Krankenkasse abrechnen.

Terminvereinbarung:

Mo. - Fr. 8.00 - 18.00 Uhr

Sa. 8.00 - 13.00 Uhr

Haller Straße 115

33334 Gütersloh-Isselhorst

Mobil: 0173 . 7 49 18 24

Email: patiententransporte@web.de



blank un wöiern taufruan. Dann
wochte Pohlschlien jaget. Man
howwe nen derben Pohl in de
Mitte in't Ies un in de Aiern, dann
nen langet Strick met den Schlien,
un dann men heidewitzka, ümmer
rund. Mansen flaug auk äiner
von'n Schlien un ruske wiet iawer
dat les. Dat was Wintersport, de
kosse nix.

Up den Beld is Onkel Willi an't
Sßkäißen dengeln. Ik kann woll ou-
se Sßkäißen wedden, owwer nich
dengeln. Wenn de Sßkäißen dann
stump was, broche ik se no de
Außenhäie ton dengeln. Wenn wi
Sßommerdag det Oms bouden

ken den Hoff un den Noower no
nen chrauden Busk, vondage is et
ne chodde Wisk. Auk in Ebbesloh
Nr. 9, de Cheburthoff von mien-
nen Vadder un domols de Hoff
von Onkel Fritz ßooch et no an-
ners out. An de langen Taufahrt
vonner Haller Stroode no den
Hoff stönnen rechts un links no
chraude Füchten, de Kläikamps
haiern. Düaße Füchten un de
anschließende Sßandbrink wöiern
domols de Plecken, wo de 5
Bröiers ßick Sßunndags uphäilen.
Sai kennen jäidet Iaksternnest,
jäiden Hijertpott un Aikernnest.
Auk domols chaff et strenge Win-
ter. De ßiejen. Wiske stönnen

Bodenbeläge

**Teppich- und
Teppichbodenreinigung**

Sonnenschutz

Insektenschutz

Tapeten

Feng Shui

**Einrichtungsberatung
und Seminare**

**nnenausstattung
Mersmann**

Inh. A. Lachmann

Isselhorster Straße 412 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

Tel. 0 52 41 - 6 78 00 · Fax 0 52 41 - 6 70 94

www.innenausstattung-mersmann.de

Mo - Fr 16.00 - 18.30, Sa 10.00 - 13.00, Termine nach Vereinbarung

ßaiden, haier man mol hier mol
dauer dat ßingen von'n Sßäißen-
wedden oder auk kott von Döü-
sterwäiern dat tak tak tak det Den-
geln. Düaße Romantik is vobie,
man haiert haichstens na nen
Trecker tuckern.

Wilfried Hanneforth

Taulustern - zuhören
Mialke - Milch
Belle - Bild
afriaden - abgebrochen



faken - oft
Holschken - Holzschuhe
Föide - Füße
Täiken - Zeichen
chohn ßend - gegangen sind
Noower - Nachbar
Kläikamp - Kornfeld
(früher Ebbesloh 1)
Iaksternnest - Elsternnest
Hiajertpott - Eichelhähernest
Aikernnest - Eichhörnchen-
nest
taufruan - zugefroren

vogler druck

“Isselhorst schreibt auf!” Erste Schreibwerkstatt zum Thema “Heimat”

“Isselhorst schreibt auf!” Dies war die letzte Zeile eines spontan entstandenen Kurzgedichts, das eine Teilnehmerin der Schreibwerkstatt auf dem Hof Kornfeld am 28. Februar verfasste.

Die Erwachsenenpädagogin Imke Kuck hatte zu diesem Nachmittag eingeladen (wie im letzten Isselhorster angekündigt). Sieben Frauen verschiedener Altersgruppen fanden sich zusammen, um das Thema „Fremde Heimat/Was ist Heimat“ zu diskutieren und zu (be-)schreiben.

Die Absichten der Damen, sich schriftlich mit diesem Thema auseinander zu setzen, waren gänzlich verschieden: Einige kamen ganz unvoreingenommen, um mit Interessierten zum Thema ins Gespräch zu kommen und Tipps zu sammeln, um (auto-) biografische Texte professioneller gestalten zu können. Andere Teilnehmerinnen hingegen kamen bewusst mit dem Anliegen, die eigene Familiengeschichte festzuhalten oder die Vergangenheit auf- bzw. fortzuschreiben.

Gelingen konnte dieses durch Imke Kucks hervorragende Moderation mit kurzen Schreibübungen und theoretisch vermit-

teltem Wissen sowie Tipps zu Textaufbau und -gestaltung.

Den lebhaften und kreativen Rahmen bot die Gruppe. Mit eigenen Geschichten konnte jede Autorin den Begriff der Heimat für sich bestimmen und die Gedanken mit der Tinte aufs Papier fließen lassen. Vier Stunden Seminardauer vergingen wie im Flug. Schnell wurde Interesse an weiteren Aktionen laut. Wer zukünftig mitmachen möchte, kann sich bei Imke Kuck (Tel. 9619178) melden, sie plant einen Nachfolgetermin und wird sich melden, wenn Zeitpunkt und -ort feststehen.

Svenja Froböse

Wir wünschen ein Frohes Osterfest!

Cetirizin Hexal bei Allergien*
10mg, 20 Filmtabletten statt ~~6,42~~
-25%
4,95



Floradix mit Eisen
700ml statt ~~20,60~~
-10%
18,55



Dauergünstig!
Meridol Mundspüllösung
400ml statt ~~6,5~~
-22%
4,80



Neu im Sortiment:
Olivenöl Haut in Balance
Hilfe bei trockener Haut mit Olivenöl und Urea

z.B. Handcreme

4,95



STERN Apotheke

Haller Straße 115 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon 0 52 41 · 65 77 · Telefax 0 52 41 · 65 20
Email stern-apotheke@web.de · Internet www.aponet.de

Öffnungszeiten

Mo. - Do. 8.00 - 13.00 und 15.00 - 18.30 Uhr
Fr. 8.00 - 18.30 Uhr durchgehend geöffnet
Sa. 8.30 - 13.00 Uhr

**Mittwoch-
nachmittag
geöffnet**

* Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie bitte die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Die SchreibLesemäuse der GS Isselhorst



1. Julien Scheper
2. Dustin & Laura Dohmen
3. Kristin Ludowig



Bestes Karnevalskostüm 2009 der GS Isselhorst prämiert.

Das Redaktionsteam der Grundschule Isselhorst hatte in diesem Jahr zum ersten Mal einen Wettbewerb ausgeschrieben, bei dem die drei besten Karnevalskostüme der Schule, mit jeweils einem Preis belohnt werden sollten.

Die Teilnahme war sehr gut, sodaß die Redaktionsmitglieder, ganz schön ins Schwitzen kamen, um die drei Sieger zu ermitteln.

Alle Teilnehmer hatten sich tolle Kostüme einfallen lassen und die Palette reichte vom Clown bis zum Punker. Am Freitag dem dreizehnten, um 9.30 Uhr erfolgte die Siegerehrung, bei der noch einmal die Phantasie aller Kostüme hochgelobt wurde. Der Sieger erhielt aus den Händen der Redaktionsmitarbeiter einen Eisgutschein und eine Urkunde. Platz zwei und drei wurde mit einem Taschengeldbetrag und ebenfalls mit einer Urkunde belohnt.

Freudige Kindergesichter an diesem Tag waren die Belohnung für alle Schülerinnen und Schüler der GS Isselhorst und dem Redaktionsteam.

Buchhandlung Schwarz

- Sortimentsbuchhandlung - Inh. Gisela Schwarz



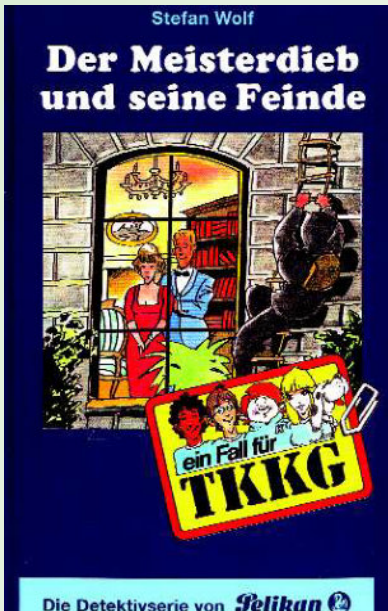
- **Bestellung aller lieferbaren Bücher und Noten**
- **Kunstgewerbe/Geschenke**
- **Markenspielwaren**
z.B. Käthe Kruse, Brio, Sterntaler, Haba
- **Schulbedarf**

Umlostr. 8 · 33649 Bielefeld-Ummeln
Telefon (05 21) 4 79 24 21 · Telefax (05 21) 4 88 96 63
Online: g-schwarz1@versanet.de



Julien Scheper, Dustin Dohmen, Kristin Ludowig

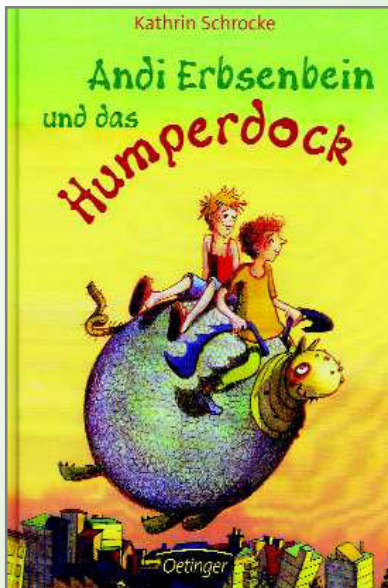
Die Bücherecke



Kathrin Schrocke
Andi Erbsenbein und das
Humperdock
 Oetinger Verlag,
 ISBN 978-3-789-4733-3

Andi Erbsenbein wachte am Morgen auf und hatte eine komische Tomatenpflanze. Er wollte die komische Tomatenpflanze nach draußen pflanzen. Er zog die Pflanze heraus und entdeckte, dass an der Pflanze ein Tier hing und dass es immer größer wurde. Es aß Stinkesocken und Stinkekäse. Andi ging noch früh morgens und holte sich aus einem Lebensmittelladen Stinkekäse, aber leider hatte er das Geld vergessen. Und dann wollte er noch ein paar rosa Socken mitnehmen, nur leider wurde er dabei von der Verkäuferin erwischt. Das brachte Andi erst einmal Ärger und dann kam noch ein Problem: Dass er seine beste Freundin verlor! Wie es weitergeht, erfahrt ihr, indem ihr es selbst lest.

geschrieben von Lynn

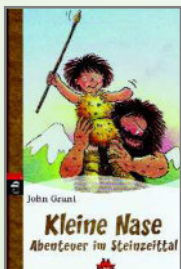
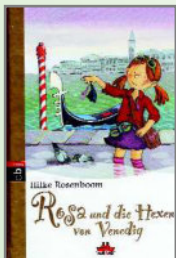


Stefan Wolf
Der Meisterdieb und seine
Feinde
 Bertelsmann cbj
 ISBN 3-570-15096-8

Das Buch ist sehr spannend und es geht um Erpressungen an verschiedenen Leuten. Man sollte das Buch erst ab 10 Jahren lesen, denn manches ist sehr schwer zu verstehen. Es hat aber wie fast jedes Buch ein gutes Ende.

geschrieben von Marieke

In der nächsten Ausgabe stellen wir euch diese beiden lustigen und spannenden Bücher vor.



Markus Hellweg
 Tischlermeister



Individuelle
Massivholz-Möbel

Lebensgerechtes
 Wohnen

Küchen + Büros

Jugendzimmer

Ökolog. Oberflächen

Praxis-Einrichtungen

Ganzheitliches Bettsystem



Individuelle Möbel
 -
für Sie und
Ihre Kinder!!!

0 52 41-68 88 41
 Haller Straße 376
 33334 Gütersloh-Isselhorst
www.tischlerei-hellweg.de

Twillinge (Zwillinge)

von Anton Aulke

Ein (fast) märchenhaftes vergnügliches Spiel aus der (oft vielleicht gar nicht so) guten alten Zeit. Gespielt in der Volksbühne der Städtischen Bühnen Münster am 25. Januar 2009.

23 Mitglieder des Heimatvereins konnten am 25. Januar an der Aufführung „Twillinge“ von Anton Aulke teilnehmen.

Anton Aulke war bis 1952 Gymnasiallehrer in Warendorf. Er wird als ein bedeutender Vertreter mundartlicher Dichtung im Münsterland gezählt, der neben wenigen hochdeutschen Werken überwiegend plattdeutsche Stücke veröffentlicht hat. Er war bekannt als Erzähler, Lyriker und Hörspielautor, dessen Werke im Radio des WDR und des NDR oft gesendet wurden.

Beispiele seines Schaffens in plattdeutscher Sprache sind:

De Düwel up'n Klockenstohl un annere Vertellbells ut't Mönsterland, Unna 1940



Nies. En plasserlick Bok van Buren, Swien, Spök, hauge Härens un en unwieser Kerl., Münster 1936

Siskus, Wiskus, ick kann häxen: Fünftig mehrst lustige Geschichten, Münster 1968

Das Zwilling-Motiv ist keine Erfindung des Autors Anton Aulke, es wurde schon von dem römischen Komödiendichter Plautus in dem Stück „Menaechmi“ mit großem Erfolg verwendet und auch Erich Kästner hat es in sei-

nem bekannten Werk „Das doppelte Lottchen“ in unvergesslicher Weise verarbeitet. „Twillinge“ steht also in einer langen literarischen Tradition.

Die „Twillinge“ in Aulkes Stück sind zwei Brüder. Einer, Fritz, ist preußischer Dorfpolizist, der versucht, sein „hohes Amt“ im Sinne eines preußischen Beamten auszufüllen, aber auch gern „n lüttken Schluck“ mag. Der andere, Amadeus, ist ein berufs- und arbeitsloser Lebenskünstler, damals wurden solche Leute „Bummeler“ oder „Landlöpfer“ benannt, heute würde man sagen, ein Nichtsesshafter.

Eines Tages findet sich Amadeus wieder in seinem Heimatdorf ein. Sein Bruder Fritz, der Polizist, findet ihn und muss ihn in Haft nehmen. Amadeus aber kennt die Schwäche seines Bruders, er hat eine Flasche Korn dabei und es gelingt ihm, den Dorfpolizisten im

Oester-Barkey Touristik

Wir gestalten Ihre Urlaubs- und Gruppenreise
individuell * professionell * originell



Sonntag, 07.06.09

Spargelessen und Straußenfarm

Busfahrt nach Düdinghausen
Spargelessen satt vom Buffet,
Führung Straußenfarm und Biogasanlage,
Pott Kaffee und Stück Torte von Buffet
pro Person

49,50 €

Sonntag, 20.09.09

Musical in Hamburg

Busfahrt, Stadtrundfahrt Hamburg, kleiner Snack,
ein Getränk und Eintrittskarten PK 2 pro Person

„König der Löwen“ oder

„Ich war noch niemals in New York“ 139,50 €

oder „Tarzan“ PK 3 117,00 €

oder „Tarzan“ PK 1 149,00 €

07.05.09 oder 04.06.09 oder 02.07.09...

Der schöne Nachmittag

Das Ziel ist eine Überraschung – erleben Sie
einen ereignisreichen Nachmittag
mit Kaffee und Kuchen
pro Person

15,00 €

Unser Geschenktipp:



Verschenken Sie einen schönen Nachmittag
oder einen interessanten Tagesausflug!

Bei uns erhalten Sie für alle Anlässe einen
dekorativen Gutschein
ab 15,00 €

Rufen Sie uns an. Wir informieren Sie gern auch über neue Termine!
Oester-Barkey Touristik, Bohlenweg 2, 33649 Bielefeld, Tel. 0521/48044

Spritzenhaus einzuschließen und sich dessen Uniform und damit dessen Amtsgewalt anzueignen. Nun stellt er in dieser Rolle das Dorf auf das Vergnüglichsste auf den Kopf...

Die Volksbühne der Städtischen Bühnen Münster mit ihrem überwiegend aus Laienschauspielern bestehenden Ensemble ist für hohe schauspielerische und für Qualität der plattdeutschen Sprache bekannt. So gelang es dem Ensemble unter der Regie von Hannes Demming nicht nur, die Thematik der Zwillings-Komödie gut über zu bringen, sondern in ironisierender Weise auch Einblick in Lebens- und Sozialverhältnisse der Zeit um 1900 zu geben und – natürlich auch in das Selbstverständnis preußischer Beamter.

Vor zwei Jahren war der Heimatverein schon einmal in Münster und hatte den in Plattdeutsch aufgeführten „Faust“ von J.-W. v. Goethe erlebt und war davon beeindruckt worden, wie die plattdeutsche Sprache die Ernsthaftigkeit eines solchen Stückes betonen kann.

Leider gab es leichte akustische Probleme, die durch entsprechende Technik einfach hätten verhindert werden können. Den 23 Mitfahrern und Mitfahrerinnen waren sich aber dennoch darin einig, dass die Volksbühne an den Städtischen Bühnen Münster auch im nächsten Jahr ein lohnendes Ziel sein wird.

Das Stück „Twillinge gibt es auch als Hörspiel.

Siegfried Kornfeld



Udo Wannhof
Zimmereibetrieb & Holzbau

Habt Vertrauen – mit Udo bauen!

Zimmereibetrieb Udo Wannhof • Dieselstraße 67 • 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 · 7 56 60 • Fax 0 52 41 · 7 56 55 • Handy 01 72 · 7 06 41 30

Hof-Kunsthandwerker-Markt

9. + 10. Mai 2009 auf dem Meierhof Rassfeld
Sa. 12:00 - 20:00 Uhr / So. 11.00-18:00 Uhr

Kunst und Handwerkstraditionen in Verbindung mit Spezialitäten des Hofes werden für die gesamte Familie zur Erlebniswelt gastlicher Bauernhof. Überregionale und lokale Künstler und Künstlerinnen erobern den Raum und entfalten ihre einzigartigen Werke inmitten der Natur. Ein vielfältiges Rahmenprogramm wird geboten: Strohhof, Pony- und Eselreiten, "fliegender Tep-

pick", Swin-Golf-Abschlag, große Carrerabahn.... Im eigenen Kinderbasar können sich die Verkaufsprofis der Zukunft erproben.

Kurzentschlossene regionale Künstler/Hobbykünstler/Kinder, die noch teilnehmen möchten, können sich gerne noch anmelden: Meierhof Rassfeld Tel. 05241-337280 oder per mail: verwaltung@meierhof-rassfeld.de



Die Früchte der Tradition

Osterschmaus

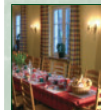


Zartes Osterlamm, BIO-Rind, Freiland-Geflügel und Eier in allen Farben, finden Sie bei uns ebenso wie Osterkonfitüre, und eine große Auswahl österlicher Kuchen.



Puten-Lasagne

Fertig und lecker präsentieren sich die Fertiggerichte aus unserer Hofküche.



Das Land-Frühstück

Nehmen Sie Platz an unserem üppig gedeckten Frühstückstisch für 4 bis 26 Personen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.

Osterfeuer am Ostersonntag

nach Sonnenuntergang auf dem Meierhof.

MEIERHOF RASSFELD

Landspezialitäten GmbH & Co. KG
Meier-zu-Rassfeld-Weg, 33330 Gütersloh
Tel.: 0 52 41. 33 72 - 80

Öffnungszeiten Hof-Laden
Di. – Fr. 9.00 – 18.00 Uhr
Sa. 9.00 – 14.00 Uhr

www.meierhof.de

Der Schützenverein Niehorst informiert!



Die stolzen Medaillen- und Pokalgewinner um Kaiser Ernst Bobrowski

Winterfest 2009

Auch in diesem Jahr feierten die Niehorster Schützen im Marienfelder Waldschlösschen ihr alljährliches Winterfest.

Durch den Abend führte in locker bewährter Weise Andreas Brockhaus, 1. Vorsitzender, der in einem vollen Saal das Kaiserpaar Ernst und Ilse mit dem Thronfolge begrüßte.

Ein herzliches Willkommen galt auch der Thronabordnung des gut befreundeten Vereins aus Kattenstroth um Kaiser Ralf und Rosi Brüggemann.

Zu ehren gab es auch wieder zahlreiche Schützen, die in den letzten Wochen auf dem vereinseigenen Schießstand ihr Können wieder unter Beweis gestellt hatten.

Kordeln grün:

(5 x 85 stehend) Norbert Gläser und Sven Fiedler

Silber Eicheln:

(5 x 90 stehend) Thomas Schrewe, Marvin Bellmann, Sven Schrewe

Medaillen:

Damen: Gold: Kristin Rickes (49/49), Silber: Daniela Klaus-Klebukowski, Bronze: Sabrina Krümpelmann (47).

Herren: Gold: Christian Schrewe (95), Silber: Sven Schrewe (94), Bronze: Marius Krümpelmann (93)

Senioren: Gold: Wolfgang Beck (47), Silber: Ernst Bobrowski (46/45), Bronze: Friedhelm Kiene (46/47).

Königspokal:

Oliver Krümpelmann

Königinnenpokal:

Glorie Grothe

Christel Casjens Pokal:

Kristin Rickes



Ihr Skoda-Händler für
Gütersloh
GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 96 01-0
www.autohaus-brinker.de



HIN & HAIR

Ihre mobile Friseurmeisterin

MARION KOTHE

Tel.: 0176/20819065

Gütersloh - Isselhorst

www.hinundhair.org

Luftgewehrpokal:

Andreas Schröder (197 von 200)
Daniela Klaus-Klebukowski (192 von 200)

Kleinkaliberpokal:

Herren: Marvin Bellmann (91)
Senioren: Wolfgang Beck (48)
Damen: Daniela Klaus-Klebukowski (49) im Stechen gegen Marion Bobrowski.

Die Ehrung wurde durch die beiden Schießmeister Klaus Ulke und Bernd Strüwer durchgeführt.

Als Höhepunkt des Abend präsentierte sich der Thron mit gelungenen Sketchen und einer Akkordeoneinlage des amtierenden Kaiser Ernst Bobrowski. Ihm zu Ehren waren auch Mitglieder seiner Akkordeongruppe erschienen, die ebenfalls zum Gelingen des Abends beitragen.

Danach sorgte die Kapelle Holidays für Hochstimmung bis weit nach Mitternacht.

Elektro-Bethlehem

Rauchmelder
Sicherheit für
10 Jahre
ohne Batteriewechsel!
Wir beraten Sie
gern!

Elektroanlagen

Beleuchtungsanlagen

Telefonanlagen

Daten-Netzwerke

Satelliten-Empfangsanlagen

Jalousie-Antriebe

Reparaturen / Kundendienst

E-Check

Gütersloh-Isselhorst · Außenheideweg 67

Telefon 05241 / 67596

Lebensretter im Internet Videoclip auf www.feuerwehr.guetersloh.de

Gütersloh (gpr). Rauchmelder können Leben retten. Sie sind so wichtig, dass jährlich am „Bundesweiten Tag des Rauchmelders“ auf sie aufmerksam gemacht wird.

Um den kleinen Geräten die nötige Aufmerksamkeit zukommen zu lassen, hat die Feuerwehr der Stadt Gütersloh einen Videoclip

des NRW-Innenministeriums auf die städtische Internetseite gestellt.

Unter

www.feuerwehr.guetersloh.de ist der knapp zweiminütige Kurzfilm zu sehen, der zeigt, welche Gefahren von Rauchgasen bei Wohnungsbränden ausgehen, und dass Rauchmelder ein preiswerter Lebensretter sein können.

Christian

Westerhelweg

HEIZUNG SANITÄR

Telefon: 0 52 41 / 6 71 87 · Fax: 0 52 41 / 6 86 03

www.westerhelweg-installation.de

Hambrinker Heide 22a · 33649 Bielefeld-Ummeln

- Moderne Öl, Gas- und Feststoffheizungen aller Art
- Öl-/Gasbrennere kundendienst, Wartung und Instandsetzung
- Altbaumodernisierung und Neubauinstallationen von Badezimmern und Heizungsanlagen
- Solaranlagen, Wärmepumpen und Brennwertheizungen
- Dachrinnen und Blecharbeiten
- Fachbetrieb für Arbeiten nach Wasserhaushaltsgesetz § 19

Neuer, schöner und jetzt doppelt so groß: Das „Isselhorster Landhaus“ hat ein neues Gesicht

In einem Jahr Bauzeit hat das bekannte Hotel im Zentrum des Lutterdorfes seine Appartement- und Zimmerkapazität verdoppelt. Damit gehört ein jahrelanges, geschäftliches Ärgernis der Vergangenheit an.

Die Zimmerkapazität hinkte weit hinter der gestiegenen Nachfrage her. Speziell während der Woche gab es weitaus mehr Nachfragen als vorhandene Räume. Zu ihrem Leidwesen musste die Inhabersfamilie Wolfgang (re), Gisela (Mitte) und Andre Roscher (li) fast täglich interessierten Hotelgästen eine Absage erteilen.

Vor gut einem Jahr rollten daraufhin die Abrissbagger an, er verwandelte die bislang ungenutzten Räumlichkeiten der ehemaligen Poststation und des späteren Pferdestalles in einen Haufen Schutt und Asche. Zwischen der ehemaligen Geschäftsstelle des Turnver-



eins Isselhorst und dem 1997 errichteten Neubau wurde die Hotel-Fläche um 540 Kubikmeter umbauten Raum erweitert. Wo sich vor 200 Jahren Pferde im Heu wälzten, schlafen nun Gäste aus

dem In- und Ausland tief und fest in bequemen Betten in komfortabel eingerichteten Zimmern.

Für Außenstehende sichtbar wird der neue Glanz indes erst im Frühjahr, wenn der Holzzaun - seit vielen Jahren Sichtschutz für den Biergarten - abgerissen und gegen eine teiltransparente, Begrenzung ausgetauscht wird. Bis dahin liegt das "Isselhorster Landhaus" versteckt wie das Dornröschen-Schloss aus dem Märchen. Eleganz und Komfort des Drei-Sterne-Betriebs offenbaren sich erst beim Betreten des Empfangs mit angeschlossener Rezeption, die 14-Stunden am Tag besetzt ist.

Die zur Verfügung stehende Fläche betrug gerade 8 mal 25 Meter.

Wir wünschen Ihnen ein gesundes Osterfest!



Isselhorster Apotheke

Sven Buttler

Fachapotheker für Offizin-Pharmazie



Isselhorster Straße 425 · 33334 Gütersloh

Telefon: 0 52 41 / 62 94

Fax: 0 52 41 / 68 84 74

www.Isselhorster-Apotheke.de

Unsere Öffnungszeiten für Sie:

Montag – Donnerstag: 8:00 – 13:00 Uhr

15:00 – 18:30 Uhr

Freitag: 8:00 – 18:30 Uhr

Samstag: 8:00 – 13:00 Uhr

**Mittwochnachmittag
geöffnet,
freitags durchgehend
geöffnet!!**



Der großzügige, modern gestaltete Empfangsbereich heißt die Gäste willkommen

„Das war Filigranarbeit, und hat uns viel Zeit und noch mehr Nerven gekostet“, plaudert Andre Roscher aus dem Nähkästchen. Der 31-Jährige ist mit der „ROGAS GmbH & Co KG“ (Roscher-Gastronomie) Betreiber des Hotels. Immobilienbesitzer Wolfgang Roscher sieht es ähnlich: „Unser Architekt Thomas Heye hat ganze Arbeit geleistet.“

Clou des ganzen Anbaus ist der abgerundete neue Eingangsbereich. Wolfgang Roscher: „Im alten Teil haben wir bislang schon zwei gerade Fronten. Daran eine Dritte im Neubau anzusetzen, hätte nicht vorteilhaft ausgesehen“.

Die vielen positiven Gesichter und bewundernden Kommentare der Gäste im neuen Trakt entschädigen die Bau-Herren indes für schlaflose Nächte und die lange



Issehorster Landhaus

**Am Ostersonntag
servieren wir
Ihnen erlesene
Festtagsmenüs.**

Um Voranmeldung
wird gebeten.



Haller Straße 139
33334 Gütersloh

Telefon 05241 / 96680

www.issehorster-landhaus.com

Unser Restaurant ist täglich
ab 18 Uhr und
nach Vereinbarung geöffnet

*Die geschmackvoll und
praktisch eingerichteten Zimmer
laden zum Verweilen ein*



- Gartengestaltung und -pflege
- Baumpflege und Fällung
- Seilklettertechnik
- Baumstubben fräsen
- Häckselarbeiten
- Großbaumverpflanzung
- Arbeitsbühnenvermietung

Telefon: 0 52 41.998 67 65
www.gruen-mit-system.de





Tagungsräume nach neuestem technischen Standard

Wer das „neue Isselhorster Landhaus“ kennen lernen möchte, ohne gleich ein Zimmer zu buchen, sollte sich

Sonntag, den 5.04.2009
im Terminplaner anstreichen. Von 11- 16 Uhr lädt die Familie Roscher alle Interessierten und Freunde bei einem Gläschen Sekt zum „Tag der offenen Tür“ ein.

Das Motto dabei ist klar: Neuer, schöner und doppelt so groß. Voller Stolz präsentiert das „Isselhorster Landhaus“ sein neues Gesicht.

*Fotos und Text :
Jens Dünhölter*

Planungs- und Bauphase. Ständen sie heute erneut vor der Entscheidung, "Anbauen" oder „Weiter zu machen wie vorher“, die Familie würden sofort wieder in die Hände spucken und „lieber heute als morgen“ Hand anlegen. Schließlich bedeutet die Erweiterung nicht nur einen Quantensprung in Qualität und Belegung, sondern, wie Vater und Sohn unisono befinden: „Schritt und Inve-

stitution in die Zukunft. Damit ist das moderne Hotelkonzept komplett".

Abgerundet wird das neue Konzept vom Foyer und Verwaltungstrakt im Erdgeschoss. Ebenfalls zu ebener Erde befinden sich die neu integrierten, nach neuestem technischem Standart eingerichteten Tagungsräume, die bis zu 50 Personen Platz bieten.

Frühlingsboten

*Am Wegrand unter Bäumen,
wir weilen dort jedes Jahr,
nimmer müde flutend schäumen
wir zum Frühlingsgrüße, ja.
Wie es jede von uns will:
aufwachen im März-April.*



*Außerdem, wir hörten's läuten,
von den Glöckchen, vor und dran,
die sich in Schneeresten freuten,
die uns zum Start spornten an:
"Übernehmt sie, die Stafette,
gebt sie weiter um die Wette".*

*Und nun blühen wir im Heere,
die hier als die Boten stehn,
dicht gedrängt in weißen Meere,
wer uns sieht, sagt schlicht:
wie schön.*

*Wie ein Chor im Klang vereint
singt, weil sie, die Sonne scheint,
jedes Jahr sind wir hier bald,
zu Tausend im Lutterwald.*

Ernst Imkamp





**Es gibt
keine
dummen
Fragen,
höchstens
schlechte
Antworten.**



Issehorster Versicherung V.a.G.

Haller Straße 90
33334 Gütersloh

Telefon (0 52 41) 9 65 07-0
Telefax (0 52 41) 9 65 07-90

www.isselhorsterversicherung.de

Lassen Sie sich bei Versicherungsfragen nicht zum Affen machen, sprechen Sie immer erst mit uns, der **iv**.

Wir sind immer:

- Sofort erreichbar!
- Sofort auskunftsbereit!
- Ganz unbürokratisch und...
- ... äußerst kostengünstig

Profitieren Sie von unserer hohen jährlichen Rückvergütung.

Kunstaussstellung des Heimatvereins

Seit Mittwoch, dem 4. März 2009, sind wie angekündigt im Bauernhofcafe Unnern Äiken Zeichnungen von Werner Schniedermann ausgestellt.

Am 28. März 2009 ist sein 100. Geburtstag, also ein denkwürdiger Zeitpunkt! 95 Jahre wurde er alt. Seine Bilder, Skizzen und Zeichnungen aus der Detmolder Studienzeit der Innenarchitektur geben einen Überblick von verschiedenen Kunst- und Möbelstilen. Werner Schniedermanns Werke lassen verschiedene Epochen erkennen, die einer fließenden Entwicklung unterworfen sind.



Eröffnung der Kunstaussstellung im Cafe „Unnern Äiken“ am 4. März 2009 durch W. Hanneforth und W. Schniedermann. Foto: Ingbert Drews

Ihre Mobilität liegt uns am Herzen!

- SEAT-NEUWAGEN
- SKODA SERVICE-PARTNER
- Große Gebrauchtwagen-Auswahl aller Marken mit Garantie
- Reparaturservice für alle Marken
- TÜV und AU täglich
- Klimaanlage-Service

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



SEAT
auto emoción

AUTOHAUS NOLL

Isselhorster Str. 257
33335 Gütersloh
Tel.: 0 52 41 / 66 67 · Fax: 66 60
Internet: www.SEAT-NOLL.de
E-Mail: info@SEAT-NOLL.de

Ein Hauch von Renaissance bis zum Barock, Frankreich Louis (1650-1715) und England Queen Anne Style (1702- 1714), Gotik bis Rokoko/Chippendale, Louis-Seize (1765-1790), Empire (1799-1815) Biedermeier/l 830-1848), altdentscher Stil (1850-1970), Jugendstil und schließlich Art-Deco (1920-1940).

Er entwarf nicht nur, sondern fertigte neben Möbel und Raumgestaltung auch Intarsien an, eine Filigranarbeit verschieden farbiger Furniere.

Die Möbelstile stehen in enger Beziehung zur allgemeinen Kultur-entwicklung, zu dem jeweiligen Zeitgeist und zu den Architektur- und Kunststilen ihrer Epoche, sind mit letzteren aber nicht identisch.

So wie diese sind sie den Strömungen des Zeitgeschmackes und der Mode unterworfen.

Ausgestellt ist nur ein Teil seiner Werke. Einige Pläne mit Ansichten und Schnitten sind 2x3 Meter groß!

Werner Schniedermann hat einen großen Koffer hinterlassen.

Wilhelm Schniedermann



Plattdeutscher Abend am 5. Februar

Für mich erstaunlich aber auch erfreulich ist die Erfahrung, dass die „Plattdeutschen Abende“ des Heimatvereins sowohl in dem Cafe „Unnern Äiken“ als auch auf unserer Deele in den letzten Jahren immer ein „volles Haus“ verzeichnen können.

So war auch am 5. Februar 09 unsere Deele wieder „rappelvoll“. Etwa 90 Besucher und Besucherinnen hatten sich eingefunden, darunter auch einige Jugendliche. Plattdeutsch erweckt also nicht nur das Interesse der „Altvordeeren“.

Der Heimatverein bemüht sich, eine der beiden Veranstaltungen im Jahr mit Vortragenden aus den eigenen Reihen zu gestalten, so dass ein abwechslungsreiches Programm geboten werden konnte, in dem die Unterhaltung in Form von Gedichten, Geschichten und einem Sketsch nicht zu kurz kam, in dem aber auch nachdenkliche machende Beiträge und Märchen ihren Platz hatten.

Vortragende aus den Reihen des Heimatvereins waren Wilfried Bartelniewöhner, Reinhard Christöphler, Hans Feldmann, Wilfried Hanneforth, Ilse Reckmann und Rudi Strüwer. Allen Vortragenden war anzumerken, dass sie mit Freude bei der Sache waren,

sich intensiv auf ihren Auftritt vorbereitet hatten und sich z. T. auch kostümierten, um die rhetorische Wirkung ihres Vortrages zu unterstützen.

Als Gast war „Lakwalter“, Walter Bischoff aus Sundern dabei, der auf unnachahmlich authentische Weise viele Episoden aus seiner Lebensgeschichte erzählte, die er auch in einem Buch „Lakwalters Erinnerungen“ veröffentlicht hat. Ich habe die Jugendlichen zum Schluss befragt, ob sie etwas verstanden hätten und ob sie uns, die Vortragenden, als „Wesen einer längst vergangenen Welt“ betrachten würden. Die Jugendlichen waren sicher auch sehr höfliche junge Menschen, aber ihre

Antwort klang ehrlich. Sie sagten, zwar nicht alles verstanden zu haben, den Sinn jeden Beitrags aber durchaus mitbekommen hätten.

Das macht Mut und so kann ich nur appellieren: Wer diese Sprache reizvoll findet, der kann sie auch sprechen lernen. Wir helfen auch dabei.

Der übernächste Plattdeutsche Abend soll ein Märchenabend werden: bekannte und weniger bekannte Märchen in plattdeutscher Sprache. Wer mitmachen möchte, melde sich bei

Siegfried Kornfeld, Tel. 05241-687177 oder info@heimatverein-isselhorst.de

Siegfried Kornfeld

GT-BRENNSTOFFVERTRIEB

- Heizöl EL
- Dieselkraftstoff
- Heizöl EL
- Dieselfehlfunktion

TANKSTELLE

GTB

WITTENSTEIN GmbH

Isselhorster Straße 10-12 · 33335 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 74 00 10 · Fax 0 52 41 / 74 00-121

Das Kronprinzendenkmal am Bahnhof Isselhorst / Avenwedde

Stand der Diskussion über die Wiedererstellung des Denkmals

In Erinnerung an jenen Eisenbahnunfall, bei dem der Kronprinz Friedrich-Wilhelm von Preußen zwar mit verunglückte, wie durch ein Wunder aber nur leicht verletzt war, wurde im Jahr 1866 ein Denkmal erbaut.

niger Zeit Bestandteil eines Fundaments einer Garage.

Der Heimatverein Avenwedde ergriff vor einiger Zeit die Initiative, mit den Bürgern und Bürgerinnen zusammen zu überlegen, ob nicht

Über das „Ob“ waren sich alle schnell einig: Einmütig stimmte die Versammlung dafür, dass die beiden Heimatvereine sich ernsthaft um so eine bauliche Erinnerung an das Denkmal bemühen sollten. Einig war sich die Ver-



Im Zuge der Erweiterung des Bahnkörpers wurde dieses Denkmal 1914 abgebaut, erneuert und bis 1917 trotz des 1. Weltkrieges südlich des Bahnkörpers wieder aufgebaut.

Hier stand es bis etwa 1968 und wurde dann abgerissen. Über den Abriss gibt es keine schriftlichen Unterlagen. Nur der Sockelstein blieb erhalten und war bis vor ei-

in irgend einer baulichen Form dieses Denkmal in das Bewusstsein der Menschen zurück geholt werden sollte.

In Zusammenarbeit mit dem Heimatverein Isselhorst fand am 10. Februar eine Veranstaltung im Bahnhofsgebäude Isselhorst - Avenwedde statt. Herr Hermann, Eisenbahnforscher aus Gütersloh und ehemaliger Eisenbahner, hielt einen exzellenten Vortrag über die Geschichte des Bahnhofes, und legte seinen Focus auf das Kronprinzendenkmal. Etwa 40 Interessierte waren trotz des scheußlichen Wetters gekommen und diskutierten über das „Ob“ und „Wie“ eines Erinnerungsbauwerkes an das Denkmal.

sammlung auch darin, dass es keine Rekonstruktion des Kronprinzendenkmals geben sollte, das aber der wieder aufgefundenen Sockelstein verwendet werden sollte.

Das „Wie“ der Erstellung wird uns noch einige Zeit beschäftigen. Der Avenwedder Künstler Aulenkamp wurde beauftragt, einige Skizzen anzufertigen. Der Niehorster Tischlermeister Schlautmann erklärte sich bereit, ein Modell aus Holz von dem Entwurf anzufertigen, auf den sich die Verantwortlichen einigen. Mit Hilfe dieses Holzmodells soll dann der optimale Standort ermittelt werden.

Am 10. März traf sich der Arbeitskreis aus den beiden Heimat-

 
Ihr Skoda-Händler für
Gütersloh
GT-Isselhorst
Tel. 0 52 41 / 96 01-0
www.autohaus-brinker.de

vereinen und der Unteren Denkmalsbehörde der Stadt Gütersloh, um die ersten Entwürfe zu erörtern.

Der Künstler Aulenkamp hatte drei Entwürfe vorbereitet. Er berichtete, dass der aufgefundenen Sockelstein nicht aus Granit bestehe, sondern aus Marmor und dass er doch sehr lädiert sei und schlug vor, den Stein nicht zu verwenden, sondern einen Sockel aus grünem Anröchter Stein zu nehmen. Darauf entweder einen ca. 2m hohen Obelisk aus dem gleichen Material oder einen pultförmigen Stein. Beide Modelle sollen mit einer Bronzeplatte versehen werden, die das Bildnis des alten Denkmals enthält.

Herr Schlautmann wird nun erst einmal ein Modell aus Holz anfertigen und Herr Aulenkamp wird die Gestaltung der Bronzeplatte konkretisieren.

Auch erste Überlegungen zur Finanzierung wurden angestellt. Bis zur baulichen Umsetzung wird aber sicher noch einige Zeit vergehen. Der Arbeitskreis befindet sich aber auf gutem Wege.

Siegfried Kornfeld



Historische Gaststätte
Zur Linde
Isselhorst

Isselhorster Kirchplatz 5
33334 Gütersloh

SPARGELSPEZIALITÄTEN

Die Spargelzeit hat wieder begonnen!

Pünktlich zur Spargelzeit, die etwa um Ostern beginnt und bis zum Johannistag, dem 24. Juni geht, haben wir, das

Restaurant Zur Linde
Rolf Ortmeier

wieder eine spezielle Spargelkarte aufgelegt.



Über Jahrzehnte schon beziehen die Ortmeier's ihren Spargel von einem Landwirt aus der Senne. Somit wissen wir also genau was an Qualität morgens eingekauft wird und der Küchenmeister schließlich auch den Gästen mittags servieren kann.

Handgeschält und frisch gekocht ist dieser Spargel eine wahre Gaumenfreude.
Guten Appetit wünschen:

Ihre Familien Ortmeier

Tel. (0 52 41) 6 71 96

www.zurlinde.isselhorst.gtl.de

Reservieren Sie Ihren Tisch!



OPTIK STUDIO
GROSSEWINKELMANN

Avenwedder Str. 70
33335 Gütersloh
Telefon: 0 52 41/7 48 11

P direkt am Haus!

TV Isselhorst feiert 115. Turnerfest am 16.-17. Mai

„TVI - Immer am Ball“ lautet das Motto des diesjährigen Turnerfestes in Isselhorst.

Der Festausschuss kombiniert viele Neuigkeiten mit guten alten Traditionen und somit steht das Festzelt erstmals im Innenhof der Brennerei Elmendorf.

Dort soll am Samstagabend ein zünftiger „Turnerball“ gefeiert werden. dafür wurde bereits die KKB Band aus Köln engagiert. Diese Band hat schon im letzten Jahr beim Dorfgemeinschaftsfest für gute Stimmung gesorgt.

Karten für den Turnerball gibt es für 3,00 € im Vorverkauf ab 1. April in der Geschäftsstelle und bei den Übungsleitern oder an der Abendkasse

Jede Eintrittskarte nimmt mit ihrer Nummer an einer Verlosung teil.

Für Sonntagmorgen ist ein musikalischer Frühschoppen in bewährter Form geplant.

Bälle aller Art werden während des Festumzuges für viele Überraschungen sorgen.

Pünktlich um 14:15 Uhr startet der Umzug an der Turnhalle.

Die Strecke wird verkürzt und führt nicht durch das Holler Feld. Nach der Totenehrung und dem Eintreffen auf dem Brennereihof Elmendorf sorgen die Frauen der Gymnastikgruppen für ein reich-



haltiges Angebot in der Cafeteria. Ein buntes Showprogramm mit Darbietungen aus allen Abteilungen ist in Vorbereitung und wird musikalisch vom DJ Matthias Jungewelter begleitet.

Wir freuen uns auf viele Besucher und auf ein Wiedersehen mit alten Freunden.

Vom 11.- 15. Mai findet eine Sportwerbewoche statt mit vielen Schnupper- und Mitmachangeboten. Die genauen Daten werden rechtzeitig bekanntgegeben.

Aktuelle Informationen gibt es im Internet unter www.tvi-gt.de



Jürgen Schreiber Gartengestaltung

- Neuanpflanzungen
- Raseneinsaat
- Gehölz- und Obstbaumschnitt
- Heckenschnitt
- Grabgestaltung
- Bäume fällen inklusive Abfuhr
- Anlagenpflege
- Zaunbau
- Pflasterarbeiten

Postdamm 258
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 6 79 17
schreiber-gala@t-online.de

Heimservice für Schönes Wohnen!

Eigenes Nähatelier
Eigene
Polsterwerkstatt

- 1. Bequemer gehts nicht.** Sie vereinbaren mit mir einen Beratungstermin. Er ist für Sie garantiert unverbindlich. Mein Angebot umfasst Gardinen, Möbelstoffe, Sonnenschutzanlagen und Teppichböden. Sagen Sie mir einfach Ihre Wünsche.
- 2. Alles zu Hause aussuchen.** Aus meinem Service-Wagen zeige ich Ihnen die gesamte Palette der Musterkollektionen. Ich berate vor Ort und sage Ihnen den Endpreis.
- 3. Sie sparen garantiert Zeit und Geld.** Schönes Wohnen kommt zu Ihnen ins Haus. Ich unterhalte kein teures Ladengeschäft und kaufe direkt beim Hersteller oder Fachgroßhandel – Sie profitieren von den Preisvorteilen.
- 4. Gardinen-Washservice.** Abhängen und Abholen. Wäsche im 24 Stunden-Service. Bringen und Aufhängen. Bequemer gehts nicht!



Tel. 052 04 / 88 87 67 **Andreas Reich**
Raumausstattermeister · 33803 Steinhagen, Hauptmannstraße 5

Neuer Schaukasten für die Vereinsinformationen des TV Isselhorst vor der Volksbank

Die Mitglieder des TV Isselhorst können sich ab sofort wieder mit Vereinsinformationen an zentraler Stelle versorgen. Die Volksbank in Isselhorst stellt dem Isselhorster Traditionsverein einen Schaukasten direkt vor der Bank zur Verfügung.

Einladungen zu TVI-Veranstaltungen sind dort genauso zu finden wie Kursangebote und demnächst auch Informationen zu Trainingszeiten.

Anja Hülsmann, Handballabteilungsleiterin und Mitarbeiterin der Volksbank, kümmert sich um die regelmäßige Aktualisierung der Aushänge.

*Gabi Neumann vom TVI und Norbert Bole von der Volksbank sind sehr zufrieden mit den neuen Schaukasten.
Foto: Rolf Ortmeier*



Entgiftung, Entschlackung, Entspannung

**NEUE KURSE bei der
Gesundheitsberaterin Linda Poppenborg**

Polarity Reinigungsdiät im Mai:
Entlastung, Entgiftung, neue Energie tanken, Ernährungsumstellung und nebenbei überflüssige Pfunde verlieren OHNE zu fasten.

**Kostenloser Infoabend am
23.04.09,
Einführung 05.05.09,
Diätwoche 10. – 14.05.09
jeweils 19.00h.**

Kursinhalt:

Einführungsabend, tägliche Treffen mit Austausch, Infos, Yogaübungen und Entspannungseinheiten.

Progressive Muskelentspannung:

5 Abende einmal pro Woche. Beginn: 20.04.09. Anmeldungen unter (05241) 687245

Hof Niedergassel Ferien für Ihr Tier

**Familie Niedergassel
Holtkampstr. 6
33649 Bielefeld**

Telefon: 05241 / 68236
Mobil: 0173 / 250 50 17
e-mail: hof-niedergassel@web.de
www.hof-niedergassel.de

Neues aus Isselhorst



April 2009

- 12.04. Osterfeuer des Reit- und Fahrvereins Hollen, s.S. 33
- 13.04. 16:30 Schützenverein lädt zum Ostereier-Schießen und -Braten, Schützenhaus
- 23.04. Polarity Infoabend, Gesundheitsberaterin Linda Poppenborg, s.S. 31
- 24.04. Fahrradputzaktion des CVJM auf dem Isselhorster Wochenmarkt
- 25.04. 8.00 Tagesfahrt nach Neuenheerse, Hardehausen, Kleinenberg
- 25.04. 11.00 "Lindentrödel von A bis Z" auf dem Isselhorster Kirchplatz
- 26.04. Apfelblütenfest und Naturerlebnistag bei Getränke Feldmann, s.S.34
- 29./30. 17.00 Konfirmanden 2009, Erinnerungspfahl setzen
- 30.04. 19.00 Aufstellen des Maibaumes, Gesangverein Isselhorst, s.S. 33

Mai 2009

- 01.05. 05.00 Vogelkundliche Wanderung, Dr. Albrecht (Stadt Gütersloh)
- 01.05. 11.00 Trödelmarkt des Fördervereins Kirchenmusik, Unnern Äiken, s.S. 33
- 02./03.05. Fahrtturnier des Reit- u. Fahrvereins Hollen, s.S. 38
- 08.-10.05. Großes Reitturnier des Reit- u. Fahrvereins Hollen, s.S. 38
- 09./10.05. "Muttertags-Aktionen" in Isselhorst, s.S. 41
- 14.05. 20.00 Dieter Schröder liest Heinrich Heine, Mumperows Mühle, s.S.6
- 16. + 17.05. Turnerfest auf Elmendorfs Hof, s.S.30
- 16.05. 22.45 Erwachen der "Szehne", Dreiecksplatz Gütersloh, Die lange Nacht d. Kunst
- 17.05. 18.00 Konzert mit Kammermusik, Ev. Kirche, s.S. 33
- 20. - 24.05. Kirchentag, Bremen
- 21.05. 09:00 Treff zur Vatertagswanderung des Schützenvereins, ehemals Martinsklause
- 21.05. 11:00 15. Friesischer Frühschoppen, die Luttermöwen, Elmendorf
- 30.05. Schützenfest: 15:15 Antreten zum Schützenmarsch (Ellernhagen 1)
mit Kranzniederlegung am Ehrenmal
16:00 Beginn Adlerschießen und Tombola am Schützenhaus
20:00 Großer Tanzabend mit Gastvereinen
- 31.05. Schützenfest: 19:00 Thronproklamation bzw. -verabschiedung
20:00 Großer Tanzabend mit Ausgabe der Preise des Preisschiessen

Ostertermine der kath. Gemeinde "Maria Königin"

- So. 12.04. 8.30 Uhr Heilige Messe mitgestaltet vom Kirchenchor
- Mo. 13.04. 8.30 Uhr Heilige Messe

Termine "Heilige Familie" - Blankenhagen:

- Do. 9.04. 20.00 Heilige Messe mit anschließender Agape und Anbetung durch die Frauengemeinschaft
- Karfreitag, 10.0 10.00 Kreuzweg für Kinder
15.00 Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu
- Sa. 11.04. 20.00 Osternacht mitgestaltet von der Männerschola

Isselhorster Maibaum wird aufgestellt

Der Gesangverein Isselhorst lädt alle Bewohner von Isselhorst und Umgebung herzlich zum traditionellen Aufstellen des Maibaums am Donnerstag, dem 30. April, ein. Um 19 Uhr wird der von den Frauen des Gesangvereins Isselhorst liebevoll geschmückte Maibaum von den Sängern auf dem Isselhorster Kirchplatz aufgestellt. Musikalisch wird die Aktion von der "Singing Company" und dem "Gemischten Chor" des Gesangvereins Isselhorst umrahmt.

Für das leibliche Wohl der Besucher dieses Dorrfestes am Vorabend des 1. Mai sorgen die Mitglieder des Gesangvereins Isselhorst mit ihren Angehörigen. Neben Bier und Bratwurst werden an einem Weinstand Käsespezialitäten und erlesene Rot- und Weißweine angeboten. Der Eintritt zu diesem Dorrfest ist frei.

15. Friesischer Frühschoppen

Am Donnerstag, den 21. Mai, Chr. Himmelfahrt, ab 11.00 Uhr, ist es wieder so weit:

Moin, Moin und herzlich willkommen, werden Frau Bürgermeisterin Unger und weitere Personen dem Publikum zurufen.

Schon zum 15. mal findet der traditionelle Friesische Frühschoppen des Shanty-Chores „die Luttermöwen“ in Isselhorst statt.

Deswegen haben auch in diesem Jahr 4 befreundete Shanty-Chöre ihre Teilnahme zugesagt. Dieser Friesische Frühschoppen ist auch gleich der 10. auf dem Brennerei-Hof Elmendorf. Ab 11.00 Uhr gibt es dann wieder Musik LIVE auf der Bühne.

Mit dabei sind in diesem Jahr: SC „MK“ Bielefeld, SC „Hiev Rund“ Warendorf, SC Die Emsmöwen“ Rheda-Wiedenbrück, SC „Tue Lady Piraten“ aus Holland, SC „Die Luttermöwen“ Isselhorst und der Drehorgelspieler Diekmann.

Für die kleineren Besucher konnte wieder der Nautilus Modellbauclub gewonnen werden. Für das leibliche Wohl ist mit friesischen Spezialitäten gesorgt.

Und wie immer ist der Eintritt FREI!

Wie Sie sehen, haben wir uns viel vorgenommen. Lassen Sie sich doch mal wieder sehen! Bei Regen findet die Veranstaltung in der Festhalle statt!

Osterfeuer des Reitvereins Hollen

Am Ostersonntag, ab ca. 19.00 Uhr, lädt der Reit- u. Fahrverein Hollen Groß und Klein zum Osterfeuer im familiären Rahmen. (Nähe Reithalle). Für das leibliche Wohl ist ebenfalls gesorgt.

Trödelmarkt am 1. Mai

Am 1. Mai 2009 organisiert der Förderverein Kirchenmusik der Ev. Kirchengemeinde Isselhorst einen Trödelmarkt auf dem Hof des Bauernhofcafés "Unnern Aiken", Niehorster Str.110 in Gütersloh-Isselhorst. Ab 11 Uhr dürfen Sie nach Herzenslust stöbern und kaufen. Der Erlös kommt dem Förderverein Kirchenmusik zu Gute.

Sonntag, 17. Mai, 18.00 Uhr Konzert mit Kammermusik des französischen Barock

Ev. Kirche Isselhorst
Eberhardt Schmidt (Violine), Guido Hoese (Violoncello) und Reinhard Böhlen (Cembalo) haben für dieses Konzert Triosonaten französischer Barockkomponisten ausgesucht. Sie stammen von Marin Marais (1656-1728), Francois Couperin (1668-1733), Louis Couperin (ca. 1662-1661) und Jean-Frey Rebel (1701-1757). Der Hochbarock war eine Blütezeit der Musik in Frankreich. Viele der Kompositionen sind für den Versailler Hof von Ludwig XIV. entstanden. Sie sind oft sehr verspielt und von einer besonderen Leichtigkeit gekennzeichnet. Lassen Sie sich in das barocke Frankreich entführen!
Der Eintritt ist frei!

Frohe
Ostern!



Apfelblütenfest am 26. April 2009

Ein Naturerlebnistag bei Getränke Feldmann

„Endlich Frühling!“...wird so mancher in diesen Tagen denken und wenn das Wetter mitspielt, zieht es plötzlich wieder alle raus – zu Mutter Natur.

und Pflanzenwelt bis Handwerk und Technik, werden von fachkundigen kompetenten Anbietern vertreten – wobei der Schwerpunkt auf naturnahen oder naturverbundenen Produkten liegt.



Ein Trend, den die Firma Getränke Feldmann fördern möchte, und so lädt sie am Sonntag, den 26. April 09, unterstützt von zahlreichen Ausstellern, zu einem Naturerlebnistag.

Im Vordergrund steht die Besinnung auf heimische Produkte und gute regionale Qualität. Alle Bereiche – von Naturkost, Tier-

Was genau erwartet die Besucher?

Einen guten Einstieg ins Thema Natur erhält jeder im großen Bauwagen der **Naturschule Gütersloh** (die eng mit dem Umweltamt der Stadt zusammenarbeitet). Die Naturschule ist den Isselhorstern schon durch viele Aktionen bekannt. Auch am Sonntag steht Rainer Bethlehem für Fragen und

Anregungen rund um heimische und besonders alte Obstsorten zur Verfügung. Und wer keinen Platz für einen echten Apfelbaum hat, kann sich mit Hilfe von Renate Bethlehem wenigstens einen kleinen Apfel aus Filz gestalten.

Über die echten Pflanzen informiert ebenfalls die Firma **Schröder & Setter**, die sich mit einer neu gestalteten Grünanlage, sowie Informationen rund um's Thema Natursteine präsentiert.

Welch weitere Vorteile ein eigener Garten mit sich bringen kann, zeigt die Naturwerkstatt von **Agnes Goldapp**. Hier wird alles, was der Garten (oder Feld, Wald und Wiesen) hergibt, unglaublich kreativ zu Tisch-Deko, Gestecken, Gefäßen oder Ähnlichem verarbeitet.



Schröder & Setter

Gartengestaltung

Haller Straße 230
33334 Gütersloh Email: schroeder-setter@t-online.de
Tel.: 0 52 41 / 6 82 82 Internet: www.schroeder-setter.de
Fax: 0 52 41 / 68 73 74

- Teichbau
- Natursteinverlegung
- Pflasterarbeiten
- Stauden- und Gehölzpflanzung
- Holzdecks und Carports
- Holz- und Zaunbau
- Raseneinsaat
- Einbau von Bewässerungssystemen
- Baumfällarbeiten
- Dachbegrünung
- Gehölzschnitt

Tischlerei Schlautmann erteilt als Spezialist für Möbelrestaurierungen Vor- und Ratschläge für „besonders alte Schätze“. In seiner Ausstellung finden Sie aber auch handgefertigte neue Einzelstücke.

Ein weiterer Handwerksbetrieb, der mit Vorliebe Naturmaterialien einsetzt ist die **Tischlerei Markus Hellweg** aus Hollen. Individuelle Massivholzmöbel, vom Kleinmöbel bis zur kompletten Wohnraum-Einrichtung werden hier aus den verschiedensten Holzsorten gefertigt – natürlich auch aus Obsthölzern. Des Weiteren informiert Markus Hellweg über das ganzheitliche Bettssystem **SAMINA** - rein aus natürlichen Materialien und orthopädisch wirksam.

Wer nun zwischendurch eine kleine (oder große) Stärkung möchte, ist bei den leckeren Waffeln vom **Biohof Kampmann** bestens aufgehoben. Auch Fragen zum biologischen Anbau werden hier kompetent beantwortet.

Und wer es lieber deftig mag, der findet unter zahlreichen Fleisch- und Wurstwaren der **Fleischerei Rau** sicher das Richtige – natürlich alles aus eigener Herstellung.

Dazu präsentiert der **Winzer Achim Bauer** aus dem kleinen Deutschen Weinanbaugebiet Nahe seine neuen Weine aus 2008.

Weiter geht's zum natürlichen Wellness-Faktor des Erlebnistages. Bei der **ganzheitlichen Massagetherapeutin Petra Henkenjohann** erfahren Sie alles über Naturöle und ihre Wirkung, sowie ihre verführerischen Düfte.

Service für Wasser und Wärme



Henrich Schröder GmbH

Haller Str. 236, 33334 Gütersloh

Fon 0 52 41/96 04-0

Internet: www.henrich-schroeder.de

Schlafen Sie Lebensenergie...
starten auch Sie ausgeruht in jeden neuen Tag:



Optimale und automatische Anpassung an die jeweilige Schlafposition

Schlaf ist ein lebensnotwendiger Vorgang, der Erholung für Körper, Geist und Seele bringen soll. Vom Schlaf hängt alles ab: Gesundheit, Leistungsfähigkeit, Wohlbefinden. Die **SAMINA**-Schlaf-Philosophie kombiniert alle bekannten Faktoren, welche die natürlichen Schlafvorgänge des Menschen begünstigen. Der doppelseitige hochelastische frei schwingende Lattenrost wird mit einer Naturkautschuk-Matratze kombiniert. Schafschurwollauflage, Schafschurwoll-Zudecke und Kissen ergänzen das Ganze zu einem perfekten System, das Ihnen erholsamen Schlaf in einem trocken-warmen Bettklima ermöglicht (antirheumatische Wirkung und Allergiker geeignet).

SAMINA

Markus Hellweg

Tischlermeister

Haller Straße 376 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

Tel. 0 52 41 - 68 88 41



Nutzen Sie unsere Verleihbett-Aktion!

Beste Qualität – ganz in Ihrer Nähe.

- Allergenfreie Produkte
- Höchste Qualität
- Eigene Herstellung
- International prämiert

NEU:
Eingelegtes
im Glas!



33334 Gütersloh Isselhorst
Steinhagener Straße 16
Telefon: 05241-67360
Telefax: 05241-688010
www.landfleischerei-rau.de

Der Stand der Firman **Henner Schröder** informiert über die Sonnenenergie als natürliche Energiequelle und gibt Infos rund um's Thema Sonnenkollektoren und erneuerbare Energien.

Stände aus dem "tierischen" Bereich runden den Erlebnistag ab. So gibt Herr **Heydenreich** als **Ameisenspezialist** tipps, wie Sie dieser "Plage" auf natürliche Art und Weise Herr werden können.

Wie eng Flora und Fauna zusammenarbeiten, erfahren interessierte Besucher auch am Stand des **Bienenzuchtvereins** - denn natürlich hängt eine gute Obsternte von der Arbeit fleißiger Bienen ab. Der Verein möchte deshalb am Sonntag seine "sanften" Bienen und ihre Arbeit vorstellen.



Bei **Malermeister Eckhard Hanfenth** können Kinder unter Verwendung von Naturfarben Bilder malen.



Der Beitrag der **Niehorster Eselranch** - Eselreiten für Kinder - kann auch als umweltfreundliches alternatives Fortbewegungsmittel verstanden werden.

Last but not least öffnet der Gastgeber seine Türen und Tore. Die **Mosterei Feldmann** stellt die Verarbeitung von Äpfeln – von der Saftpresse bis zur Flaschenabfüllung vor.

 **Feldmann**
-Getränke
Die neue Bio-Limonade!
DE-021-Öko-Kontrollstelle



Postdamm 289
33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel.05241/67893
www.feldmann-getraenke.de

Desweiteren können verschiedene Fruchtsäfte, (sowie Weine aus biologischem Anbau?) verkostet werden.

Da trifft es sich gut, wenn Sie das Auto an diesem Tag zu Hause lassen und für den Naturerlebnistag die Fahrräder aus dem Keller holen. Es gibt schöne Fahrradwege, um bis nach Isselhorst zu Feldmann-Getränke am Postdamm zu gelangen, denn wie heißt es so schön mit dem Mädchen in der Radio-Werbung? „... und wenn Du jetzt noch öfter Fahrrad fährst, dann kriegen wir das schon hin, das mit der Klimarettung!“

Dietlind Hellweg

Gestresst ...? Ausgewipert ...? Kururlaub für Körper, Geist und Seele

Edelstein-Massage	49 €
Aroma-Ganzkörpermassage	44 €
Shiatsu-Wellness-Massage	39 €
Fußenergie-Massage	29 €

Geschenkgutscheine

Ganzheitliche Massagetherapeutin
Petra Henkenjohann

Zum Brinkhof 18C · 33334 Gütersloh-Isselhorst
Tel. 0 52 41/9 98 68 61 · Mobil 01 73/4 10 59 94



Lichtblicke-Konzert der Jugendkantorei Isselhorst



Die Jugendkantorei Isselhorst hat für Lichtblicke gesammelt, einer wohltätigen Organisation von Radio Gütersloh.

Bei ihrer Revue „Auf der Suche nach dem Glück“ am 22. Februar in der Evangelischen Kirche Isselhorst ersangen die Jugendlichen über 500 Euro. Die Idee an Lichtblicke zu spenden ging von den Jugendlichen aus. Am Ende des Konzertes sammelten sie für Lichtblicke, weil sie Menschen in der Region unterstützen wollen, die nicht so viel Glück im Leben haben.

Zum 10. Mal Oldtimer in Isselhorst

Das 1. Oldtimertreffen auf dem Brennerei-Hof Elmendorf fand anlässlich der „950. Jahr Feierlichkeiten in Isselhorst statt.

Was damals großen Anklang fand, hat mittlerweile einen festen Termin im Kalender der Freunde alter Autos und Motorräder der Region gefunden.

Nun ist es soweit. Bereits zum 10. Mal erwarten wir mit unseren Helfern Fahrzeuge vieler Marken und Altersklassen, sicher auch so manches Schätzchen, ob groß oder klein, vier oder zwei Räder. Bei hoffentlich viel Sonnenschein wird wie immer Bratwurst und Bier, Kaffee und Ku-

10 Jahre Isselhorster Oldtimer-Treffen
 Pfingstmontag, 1 Juni '09 ab 11:00 Uhr
 Brennerei-Hof Elmendorf

- Benzingespräche bei Kaffee + Kuchen - Bratwurst + Bier und Überraschungen

Weitere Infos:
 Kroos 05241/68130
 Fehlhäber 05241/68585
 Karmann 05241/67145
 Nagel 05241/36988

chen angeboten. Wir freuen uns am Pfingstmontag ab 11 Uhr auf viele Teilnehmer und Zuschauer auf dem Brennerei-Hof Elmendorf.

Oldie Freunde Isselhorst

**NISSAN QASHQAI.
DER CROSSOVER.**



QASHQAI VISIA
 1.6 I 16V, 84 kW (114 PS),
 5-Gang-Schaltgetriebe
UNSER PREIS
€ 19.900,-

- Klimaanlage
- Radio/CD-Kombination
- AUX-Schnittstelle
- Bluetooth-Freisprecheinrichtung für Mobiltelefone
- Bordcomputer

JETZT PROBE FAHREN

AM Automobile GmbH
 im Autohaus Aschentrup
 Carl-Zeiss-Str. 1
 33334 Gütersloh
 Tel.: 05241 68011
www.aschentrup.de



SHIFT _ the way you move

Gesamtverbrauch l/100 km:
 innerorts 8,4, außerorts 5,7,
 kombiniert 6,7;
 CO₂ Emissionen kombiniert 159,0
 g/km (gem. RL 80/1268/EWG).
 Abb. zeigt Sonderausstattung

**DALKMANN
GERÜSTBAU**

33334 Gütersloh

Werner-von-Siemens-Str. 7

(0 52 41) 70 27 74
Fax (0 52 41) 70 27 75

Wir laden herzlich ein: Reitertage in der „Holler Soers“ zum 75-jährigen Jubiläum des Ländl. Reit- und Fahrvereins Hollen

Wir starten mit dem
Fabrturnier am

02. + 03. Mai 2009,

u. a. mit Qualifikationsprüfung für das Bundeschampionat des Deutschen Fahrpferdes, Qualifikation zum Westfalen Cup und zur Kreismeisterschaft der Fahrer.

Ebenfalls finden an diesem Wochenende Nachwuchsreiterprüfungen mit Teilprüfung für den Audi-Mense R8 Cup statt.

Am folgenden Wochenende:

**großes Reitturnier,
vom 08. bis zum
10. Mai 2009.**

Am Freitag Prüfungen für Nachwuchspferde.

Samstag und Sonntag finden auf dem Turnierplatz in Hollen Springprüfungen bis zur Klasse M und auch ein Geländespringen statt.

Dressurprüfungen bis zur Klasse S werden durchgeführt.

Ein Höhepunkt wird der Wettkampf um die Kreisstandarte des Kreisreiterverbandes Gütersloh sein. Hier treten die Mannschaf-



ten der Reitvereine aus dem Kreis Gütersloh an, um in den Disziplinen Geländespringen, Dressur und Parcourspringen die begehrte Kreisstandarte in ihren Reitverein zu holen.

Eintritt selbstverständlich frei, Bewirtung u. a. in unserem großen Festzelt auf dem Gelände Hof Bettermann / Meyer zu Hollen.

Im Rahmenprogramm „Holler Frühling“ bieten verschiedene Aussteller ihre Produkte an.

Ein spannendes, umfangreiches Programm erwartet Sie, wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Ihr Ländl. Reit- und
Fahrverein Hollen e. V.*



Eintritt frei!

Holler Frühling

9.05. und 10.05.2009

Bunte Garten- und
Lifestyle Ausstellung

REITER & PFERD

... mehr als nur Reitsport
Inhaber Karola Beck

Steinhagener Str. 18, 33334 Gütersloh
Telefon 05241 - 67909, Telefax 05241 - 9619261
Mo - Fr 10.00 - 13.00 und 15.00 - 18.00 · Sa 10.00 - 13.00

35 Jahre

HEINIG

Modehaus

**Feiern Sie mit uns vom
30.03. - 11. 04. 2009!**

**Als Dankeschön für
unsere Kunden haben wir
viele Artikel reduziert!**

Isselhorst · Haller Straße 220
Mo.-Fr. 10-12 und 15-18 Uhr
Sa. 10-13 Uhr, ☎ (0 52 41) 62 89
Änderungen im Haus ☑

Tag der offenen Tür zum bundesweiten Rollladen- und Sonnenschutztag bei Firma Gebr. Wiedey

Profi-Tipps in Sachen Sonnenschutz und originelle Lösungen für das eigene Zuhause bietet die Firma Gebr. Wiedey den Besuchern des diesjährigen Rollladen- und Sonnenschutztages. Die Veranstaltung am 25. April 2009 verspricht ein abwechslungsreiches Programm und fachkundige Beratung.

Rollläden, Markisen und Jalousien liegen im Trend beim Energiesparen und beim Klimaschutz. Aktuelle Studien belegen, dass sie den Ausstoß von Kohlendioxid (CO₂) bei der Gebäudeheizung und -kühlung europaweit um bis

zu 111 Millionen Tonnen reduzieren können. Zudem wird der Geldbeutel entlastet: Denn Wärmeenergieverluste lassen sich mit geschlossenen Rollläden im Winter um bis zu 40 Prozent senken und im Sommer entfallen Kosten für eine Energie fressende Raumkühlung weitestgehend. Effektiv und gleichzeitig ein Blickfang: Sonnenschutzlösungen können individuell zusammengestellt werden. Passend zum Mobiliar oder auf die Farbe der Hausfassade abgestimmt, wird die Optik attraktiver und der Immobilienwert gesteigert. Einbruchhemmende Rollläden bieten darüber hinaus ei-

nen wirksamen Schutz gegen Langfinger. Mit komfortablen elektrischen Antrieben und einer automatisierten Steuerung öffnen und schließen sich die effizienten Produkte selbstständig zur gewünschten Zeit. Interessierte haben am Rollladen- und Sonnenschutztag die Gelegenheit, sich in ihrem Fachbetrieb genau zu erkundigen, welche Produkte und Ausführungen für die eigenen Anforderungen in Frage kommen. Die Experten vom Meisterbetrieb Wiedey nehmen sich die Zeit, alle Fragen rund um Rollläden und Sonnenschutz in einem persönlichen Beratungsge-



spräch zu beantworten. Interessant ist der Aktionstag auch für Schulabgänger: Die Ausbildung zum Rollladen- und Sonnenschutzmechaniker bietet einen Weg in ein spannendes und vielseitiges Berufsfeld. Junge Erwachsene können sich im Fachbetrieb über den Ausbildungsberuf informieren. Highlight an diesem Tag ist bei der Firma Wiedey die neue Terrassenüberdachung sowie ein Schauwagen zum Thema Insektenschutz.

nen wirksamen Schutz gegen Langfinger. Mit komfortablen elektrischen Antrieben und einer automatisierten Steuerung öffnen und schließen sich die effizienten Produkte selbstständig zur gewünschten Zeit. Interessierte haben am Rollladen- und Sonnenschutztag die Gelegenheit, sich in ihrem Fachbetrieb genau zu erkundigen, welche Produkte und Ausführungen für die eigenen Anforderungen in Frage kommen. Die Experten vom Meisterbetrieb Wiedey nehmen sich die Zeit, alle Fragen rund um Rollläden und Sonnenschutz in einem persönlichen Beratungsge-

nen wirksamen Schutz gegen Langfinger. Mit komfortablen elektrischen Antrieben und einer automatisierten Steuerung öffnen und schließen sich die effizienten Produkte selbstständig zur gewünschten Zeit. Interessierte haben am Rollladen- und Sonnenschutztag die Gelegenheit, sich in ihrem Fachbetrieb genau zu erkundigen, welche Produkte und Ausführungen für die eigenen Anforderungen in Frage kommen. Die Experten vom Meisterbetrieb Wiedey nehmen sich die Zeit, alle Fragen rund um Rollläden und Sonnenschutz in einem persönlichen Beratungsge-



Weiter Informationen zum Rollladen- und Sonnenschutztag 2009 sowie zu den vielfältigen Produkten der Branche gibt es im Internet unter www.gebr-wiedey.de.



www.gebr-wiedey.de

Meisterbetrieb für

- Wintergartenbeschattung
- Rollläden für jede Fensterform
- Fassadenmarkisen
- Garagentore
- Terrassenüberdachungen

Schon jetzt vormerken:
Am Samstag, 25. April 09,
von 9.00 – 16.00 Uhr
**Rollladen- und
Sonnenschutztag**
in unserer Ausstellung!

Im Großen Busch 25
33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 70 22 07

9. + 10. Mai 09



Wohlfühltag am Haverkamp

Wir laden Sie herzlich ein ...
... zum Schauen, Kaufen und Wohlfühlen.



Wohlfühl- und Wellnessangebote | exclusive Gartenmöbel
Kunstobjekte | traumhafte Pflanzen | Erlebniswelt Auto
kulinarische Köstlichkeiten | erlesene
Weine | und Vieles mehr...



Samstag und Sonntag 10-19 Uhr
Sonntag verkaufsoffen 11-16 Uhr



Haverkamp 79 | 33334 Gütersloh | Telefon 05241/6 77 21
www.baumschule-varnholt.de



KÜCHEN
könig

Haverkamp 37 · 33334 GT/Isselhorst
Telefon 052 41/ 64 94
www.kuechenkoenig.de

SieMatic

Fühlen Sie sich wohl - bei uns!

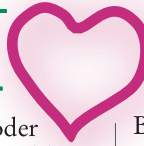
Am 9.+ 10. Mai '09 von 10.00-19.00 Uhr:

Unser Koch, Herr Helmentag möchte Sie mit köstlichen Pfannkuchen in den verschiedensten Variationen verwöhnen, während Ihnen die neuesten Modetrends in einer Modenschau aus dem Hause "Linie 2" gezeigt werden. Sehen Sie dem Karikaturisten bei der Arbeit zu - oder werden Sie selbst zum Modell.

Bei der Ernährungsberaterin Frau Schallenberg (Vita Fit) erfahren Sie alles zum Thema "Gesunde Ernährung". Oder Sie genießen die Live-Musik und schlendern durch unsere moderne Küchenausstellung - bei einem Glas Wein von Herzog & Wittenstein. Die Naturwerkstatt Goldapp präsentiert schöne Gestecke aus Naturmaterialien und Helga Wassermann zeigt ausgefallene Deko-Artikel.



Muttertag in Isselhorst!



ve Musik, die neuesten Modetrends von Linie 2 u.v.m.

Am Muttertags-Wochenende ist wieder was los in Isselhorst. Baumschule Varnholt, Küchen König, Krull - wohnen und leben mit Pflanzen und das Eishaus haben eine bunte Mischung aus Angeboten und Aktionen zusammengestellt, um Groß und Klein an diesen Tagen aus dem Haus zu locken.

Am Haverkamp bietet die Baumschule Varnholt die Möglichkeit der Hektik des Alltags zu entfliehen. Der Wohlfühlfaktor steht im

Vordergrund - ob Fuß- oder Klang-Massage, ob Goldschmiedekunst oder Kunststücke aus Stein, Glas oder Holz, Trommelmusik ...und natürlich ein traumhaftes Ambiente mit vielen Pflanzen - hier wird Ihnen alles geboten.

Auch die Firma Küchen König hat ein vielfältiges Aktionspaket geschnürt: Informationen zum Thema gesunde Ernährung von Frau Schallenberg, leckere Pfannkuchen von Herrn Helmentag, Li-

Bei Krull erwartet Sie ein Vorgeschmack auf den Sommer: Lantanen, Hibiscus, Oliven, Kräuter & Co. direkt aus Italien. Die Saison kann mit einem Erlebniseinkauf rund um Balkon und Garten eröffnet werden. Musterbepflanzungen, ausgesuchte Kübel, Keramik und Garten-Accessoires bieten ein "Erlebnis für die Sinne".

Gleich nebenan startet das Eishaus "joghurtfrisch" in die Eis-Saison! Und am Muttertag erhält hier jede "Mama" eine süße Überraschung gratis!

Eis Haus

Frohe Ostern

Die Eis-Saison hat begonnen, mit neuen Eis-Sorten und leckeren Joghurtvariationen!
Z.B. mit

Joghurt-Fit!

Freuen Sie sich schon jetzt auf die Muttertags Überraschung!

Haller Straße 154
33334 Gütersloh-Isselhorst
Telefon: 68 85 97



Am 10. Mai ist Muttertag – und Tag der offenen Gärtnerei!

Deshalb haben wir für Sie bis 18.00 geöffnet



WOHNEN & LEBEN MIT PFLANZEN
Haller Straße 150 · 33334 Gütersloh-Isselhorst · Fon 05241-67752
Mo. - Fr. 8.30 - 18.30 Uhr, Sa. 8.00 - 14.00 Uhr
www.krull-pflanzen.de

Verlauf nur während der gesetzl. erlaubten Öffnungszeiten

Zur Erinnerung an Reinhard Viertmann



Zu Beginn des letzten plattdeutschen Abends des Isselhorster Heimatvereins erinnerte Siegfried Kornfeld an Reinhard Viertmann, der am selben Tag beerdigt worden war.

Für viele Bekannte überraschend, starb Reinhard Viertmann im Alter von 78 Jahren, nachdem er in der letzten Zeit mit mehreren Erkrankungen zu kämpfen, aber sich immer wieder erholt hatte.

Er war Landwirt von ganzem Herzen und mit voller Überzeugung, der seinen Hof liebte, Natur und Landschaft aufmerksam beobachtete und über ein großes Wissen verfügte.

Geboren wurde er auf dem elterlichen Hof in Niehorst als viertes Kind, ein Zwilling. Die Geschwister besuchten die Holler Volksschule, die näher lag als die Niehorster, und wechselten dann zur Brackweder Realschule. Der zweite Weltkrieg prägte die Schulzeit. Brackwede und Bielefeld litten, je länger der Krieg dauerte, desto häufiger unter Bombenalarm und der Bombardierung von Industrieanlagen. Für die auswärtigen Schüler war das besonders schlimm wegen des weiten Schulweges, denn der Bus fuhr dann nicht, und die Kinder mussten zu Fuß oder per Fahrrad die Strecke zurücklegen. Das war gefährlich, weil gegen Ende des Krieges die Tiefflieger selbst auf einzelne Menschen schossen.

Um den Maschinengewehrsalven zu entgehen, sprangen die Schüler oft in den Straßengraben in Deckung. So manches Mal fiel die Schule aus. Schließlich im Winter 1944/45 zerstörten Bomben das Schulgebäude, und der Unterricht musste vorläufig beendet werden. Für den 14 Jährigen war damit die Schulzeit vorbei, aber zu Hause, auf dem Hof, gab es genug zu tun. Und da Reinhard als jüngster Sohn und Anerbe Bauer werden wollte, wuchs er allmählich in die Bewirtschaftung und Führung seines elterlichen Betriebes hinein. Zu seiner Ausbildung gehörte auch eine einjährige Lehrstelle auf dem Lehrbetrieb Meier zu Düttingdorf in Spenge. Später besuchte der junge Bauer im Winter die landwirtschaftliche Schule in Bielefeld, um nach zwei Jahren die Meisterprüfung abzulegen.

Traditionsbewusst führte er den ererbten Betrieb fort, war aber stets aufgeschlossen für Neues und bemüht, den Hof zu modernisieren und weiterzuentwickeln, z. B. durch Aufstockung der Milchviehhaltung, Bau eines modernen Schweinestalles mit durchschnittlich 140 Tieren und einer zeitgemäßen Getreidelagerung mit eigener Trocknung, Mahl- und Mischanlage. Den Hof ließ er mit Blaubasaltsteinen pflastern, die Zufahrt asphaltieren.

Bei allen seinen Aktivitäten wurde er stets tatkräftig unterstützt durch seine Ehefrau Hanna, die er 1963 heiratete. Sie war gelernte Hauswirtschaftsmeisterin und kannte sich – da sie durch den Beruf ihres Vaters (landwirtschaftlicher Verwalter) auf Guts- und Bauernhöfen aufgewachsen war – gut in der Landwirtschaft aus. Hanna kam aus dem Mindener Land und war wie ihr Ehemann



Gasthof Baumann

An Sonn- und Feiertagen geschlossen.

Gasthof Baumann - Weserstraße 19 - 33649 Bielefeld
Tel.: 0 52 41 / 66 66 - Fax: 0 52 41 / 68 87 11



vielseitig interessiert. So freute sie sich auch über die musischen Neigungen ihres Mannes, der in seiner knappen Freizeit gern Drechslerarbeiten anfertigte, die er durch Schnitzereien, oft mit Sinnprüchen, verzierte und in der Regel verschenkte. Später brachte er sich das Klavierspielen selbst bei und außerdem das Ziehharmonikaspiele.

Neben der Landwirtschaft lagen dem Bauern auch der Landschafts- und Naturschutz am Herzen. Davon zeugen die vielen Vogelnistkästen an den Gebäuden, sowie ein Fledermaus- und ein Schleiereulenkasten, in denen regelmäßig Jungtiere aufwachsen. Jahrelang sammelte er Wildrosen vom Wegesrand und setzte sie bei sich zu einer Hecke. Rund um den Hof pflanzte er Eichen, sowie auch Weißtannen, die er aus dem Schwarzwald mitgebracht hatte, wo er mehrmals zur Kur weilte. Er vermehrte einen ganzen Wald voller Ilex, als Windschutz und gestaltete damit auf der Hofstelle Geländewege und kleine Alleen. Dabei war ihm bewusst, dass die jungen Bäume ihm persönlich kaum noch Nutzen bringen würden. Er war Bauer und dachte an Generationen.

Seit alter Zeit gab es auf dem Hof einen Backofen, in dem das Brot für den eigenen Verzehr gebacken wurde. Ehefrau Hanna hatte das

Dreesbeimdieke

...wir sind seit 145 Jahren gerne für Sie da!



Wir wünschen Ihnen
frohe Ostern
mit Osternaschereien von
Lindt, Hachez, Milka,
Kinder, Reber, Niederegger...

Mo – Fr 7.00 – 19.00 Uhr und Sa 7.00 – 16.00 für Sie geöffnet
Tel. 0 52 41 / 6 71 90 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

Rezept für das Roggenmischbrot von ihrer Schwiegermutter übernommen und durch Beigabe von Sonnenblumenkernen oder Sesamkörnern verfeinert. Als der Ofen nicht mehr brauchbar war, ließ das Ehepaar im Kotten auf dem Hof einen neuen Steinofen setzen. Und Hanna Viertmann backte weiter Brot, das sie dann auch in jedem Jahr auf dem Adventsbasar der Isselhorster Land-

frauen für den guten Zweck verkaufte. Die Nachfrage war riesig. Gern zeigte die Bäckerin aus Leidenschaft und Überzeugung die zeit- und kraftaufwändige Zubereitung des Traditionsbrotes und lud Interessierte dazu ein. Ich war auch dabei und versuchte gemeinsam mit ihr den Teig zu bearbeiten, der „eibendiartigmol“, (d.h. elfunddreißigmal) also endlos lange geknetet werden musste.

Der erfahrenen Hausfrau gelang das rhythmisch und gleichmäßig. Auf einem alten, im Hause aufbewahrten handgeschnitzten Brotschieber steht: „Wi bucket us nu süms dat Braut; met den Votian häfft keine Naut.“ Im Hause Viertmann wurde das „tägliche Brot“ im eigentlichen Sinne von den Hauptzutaten, Getreide und Milch, bis zum fertigen Brotlaib selbst gemacht. Das war einzigartig und unterscheidet sich weit von unserer heutigen Haushaltsführung, in der wir durch die zunehmend arbeitsteilige Herstellung der Lebensmittel immer abhängiger werden von anderen und zu den fertig gelieferten Dingen keine innere Beziehung gewinnen können.

Unseren Vorfahren, nicht nur denen der Kriegsgeneration, ging es um mehr als das bloße Nahrungsmittel. Brot stand als Symbol für Leben. Brot war heilig. Das Brot miteinander zu teilen bedeutete Gemeinschaft haben. So begrüßte man den neuen Nachbarn oder den Fremden, wenn man ihn in die Gemeinschaft aufnahm, mit Brot und Salz.

Durch den Tod von Hanna Viertmann im Jahre 2005 brach die Backtradition nicht ab. Die Hausfrau hatte das Rezept und ihre Erfahrungen weiter gegeben an ihren Sohn Georg, der heute den Hof führt und gelegentlich backt.

Im letzten Jahrzehnt haben Reinhard Viertmann und sein Sohn viel ändern müssen. Aufgrund des rasanten Strukturwandels in der Landwirtschaft war eine herkömmliche Bewirtschaftung des Hofes nicht mehr rentabel, und deshalb wurde 1994 die Milchviehhaltung und 2003 auch die Schweinemast aufgegeben. Erstaunlicherweise konnte sich der Bauer selber leichter damit abfinden als seine Ehefrau. Darin zeigte sich seine große geistige Beweglichkeit. Durch die Umstrukturierung hatte er jetzt mehr Zeit, die es ihm erlaubte, an den Ausflügen des Altenclubs und des Heimatvereins teilzunehmen, wo früher die Muße fehlte. Im alten Feldkotten baute er sich ein kleines Hofmuseum, das er mit Geräten und Maschinen bestückte, so wie mit alten Hofdokumenten und Fotos, die er sorgfältig beschriftete.

Immer haben er und seine Frau die Anliegen des Isselhorster Heimatvereins besonders unterstützt, z.B. öffneten sie ihren Kotten für einen der ersten Erzählabende, der allen Teilnehmern noch heute unvergesslich ist. Das lag nicht zuletzt auch an den herzlichen und liebenswürdigen Gastgebern, bei denen man sich sofort wohl fühlte.

Als es im Jahre 2007 um einen Ort für den plattdeutschen Gottesdienst von Heimatverein und Kir-

chengemeinde ging, war es Reinhard Viertmann und seinem Sohn eine Freude, den Hof in Niehorst zur Verfügung zu stellen und sehr viele Besucher begrüßen zu können. Überhaupt war der Gottesdienst für den bewussten Christen wichtig und er nahm regelmäßig daran teil. Eines seiner Lieblingslieder lautete: „Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Ge-deihen steht in des Himmels Hand...“ Und so lautete auch sein Bekenntnis wie in dem Lied: „.... alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn ...“ Das Wissen um die Abhängigkeit von den Unwägbarkeiten des Wetters machte den Landwirt bescheiden, ja demütig.

Auch im Ruhestand legte er die Hände nicht in den Schoß, sondern baute noch im letzten Herbst eine neue Sorte Senf an, die gegenüber Fadenwürmern als Pflanzenschädlinge resistent ist, um die versprochene günstige Wirkung für den Acker auszuprobieren.

In seinem Beruf als Landwirt musste er häufig körperlich schwere, ja grobe Arbeiten verrichten. Er verstand aber auch die feinen Künste, wie Musik und Kunsthandwerk. Auf seinem Hof war er fortschrittlich und hielt gleichzeitig an der Backtradition fest. Er war bemüht, den Ertrag seines Hofes durch maßvollen Einsatz von Chemie zu vermehren und dachte auch durch das großzügige Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern an kommende Generationen. Trotz mancher gesundheitlicher Beschwerden blieb er zufrieden, fröhlich und humorvoll. Gerne erinnern wir uns an einen liebenswürdigen Menschen, der nicht nur in seiner Heimatliebe vorbildlich war.

Renate Plöger

Simone Fiedler
PODLOGIN • WUNDASSISTENTIN DDG

Münsterlandstraße 347
33334 Gütersloh
Tel. 05241.2122078
Fax 05241.2122235
e-mail: podologie_fiedler@yahoo.de
Krankenkassenzulassung



Praxis für Podologie & medizinische Fußpflege

TERMINE NACH VEREINBARUNG

Streit ist wichtig, aber wie?

Streit kommt in den besten Familien vor!! Natürlich auch bei uns und das ist auch gut so! Kinder brauchen Streitsituationen, in denen sie lernen, sich durchzusetzen, sich an anderen zu messen und vielleicht auch mal klein bei geben müssen.

Aus diesem Grund hat in unserer Einrichtung am 24.02.09, 25.02.09 und 27.02.09 eine Aktionskette zu dem Thema „Gewaltprävention“ statt gefunden. Mit diesem Konflikttraining wollen wir einen Beitrag zu einer neuen Konfliktkultur in unserer Kindertagesstätte leisten. Dabei geht es nicht um die Verminderung gewaltsamer Auseinandersetzungen im Kindergarten, sondern viel mehr um die Stärkung der Konfliktfähigkeit von Kindern.

Frau Kohlhage (Deeskalationstrainerin) hat mit unseren angehenden Schulkindern eine zweiseitige Aktionskette mit einem Aktions- und einem Reflexionsangebot durchgeführt. In drei Kleingruppen, mit jeweils 12 Kindern, wurde durch unterschiedliche Aktionen das Ich-Gefühl intensiv vermittelt und gestärkt. Darauf aufbauend haben die Kinder spielerisch den anderen wahrgenommen und sich mit ihm auseinander gesetzt. Im Anschluss haben Spiele zur Stärkung der Gemeinschaft statt gefunden.

Im Vordergrund standen also die Gefühlsmodule; „ich, du und wir“. In der Reflexionsrunde, die im Anschluss an jede Aktion mit den Kindern durchgeführt wurde, konnten alle Kinder ihre eigenen Gefühle durch besondere Gefühlskarten oder in einer offenen Gesprächsrunde zum Ausdruck bringen.



Die Kinder haben mit großer Motivation und Freude an den verschiedenen Aktionen teilgenommen.

Aber nicht nur unsere Kinder konnten etwas lernen, auch alle Eltern hatten die Gelegenheit, sich an einem Elternabend intensiv mit dem Thema auseinander zu setzen und einen Einblick in unsere

Aktionsketten zu bekommen. Finanziert wurde diese Aktion vom erwirtschafteten Geld der Eltern unsere Tageseinrichtung. Ein ganz dickes Dankeschön an dieser Stelle!!!!

*Ihre Kindertagesstätte -
Familienzentrum-
„Unterm Regenbogen“*

Wir wünschen Ihnen ein frohes Osterfest!

**10 Jahre
in Isselhorst**

Perfekte Nägel zu jeder Zeit!

Nagelstudio Diethild Plöger

Pflege und Design · Schulung und Vertrieb

Uranweg 11 · 33334 Gütersloh-Isselhorst

Telefon 0 52 41 / 688 488

Termine nach Vereinbarung



Naturnägel verstärken
Nagel-Verlängerungen · Maniküre



FINANZ-TIPP der Sparkasse Gütersloh

Die Deka, der Fonds- und Asset Management-Spezialist der Sparkassen-Finanzgruppe, wurde vor kurzem vom renommierten Wirtschaftsmagazin „Capital“ mit der Höchstnote von fünf Sternen als „Top-Fondsgesellschaft“ ausgezeichnet.

Deka ist „Top-Fondsgesellschaft“
Fünf Sterne für den Fondsspezialisten der Sparkassen

Fünf Sterne stehen für Spitzenleistung. Ausschlaggebend für diese hervorragende Bewertung sind eine entsprechende Fondsqualität aller Aktien-, Renten- und

Mischfonds über den Ein-, Drei und Fünfjahreszeitraum, eine umfassende Produktpalette sowie Management und Service. Auf Basis dieser Kriterien wurden insgesamt 100 Anbieter vom Fondsanalysten Feri Euro Rating Services und Steria Mummert Consulting im Auftrag von „Capital“ untersucht. Neben der Deka Investment GmbH konnten lediglich acht weitere Fondshäuser die Bestnote von fünf Sternen erzielen.

Die Fonds der Top-Gesellschaft gibt es exklusiv bei Sparkassen. „Mit der Deka haben wir einen starken Fonds-Partner an unserer Seite, dessen umfassende Produktpalette natürlich auch spezielle Produkte bietet, die dem Sicherheitsbedürfnis unserer Kunden gerecht werden“, so Kathrin Eusterbrock von der Sparkasse in Isselhorst. „Einen erfahrenen Investmentprofi an seiner Seite zu wissen ist insbesondere dann beruhigend, wenn es wie derzeit an den Märkten einmal turbulent zugeht.“

Je nach persönlichem Chance-/Risiko-Profil und individuellem Anlagehorizont sind ganz unterschiedliche Fondsanlagen geeignet. Ein Sicherheitsfaktor ist in jedem Fall allen Fonds gemeinsam: „Als Sondervermögen genießen Investmentfonds einen besonderen Schutz“, erläutert Kathrin Eusterbrock. „Das angelegte Kapital bleibt vom Vermögen der Fondsgesellschaft getrennt und wird durch deren wirtschaftliche Lage nicht beeinflusst.“ Wer mehr über eine geeignete Fondsanlage erfahren möchte, vereinbart am besten einen Beratungstermin bei seiner Sparkasse.

Tischlerei Carsten Lütgert

Wir fertigen Möbel nach Ihren Wünschen

tischlernrw

- Küchen
- Schlafzimmer
- Badmöbel
- Wohnraummöbel
- Kinderzimmer
- Büromöbel
- Ladeneinrichtungen uvm

Osnabrücker Landstr. 254
33335 Gütersloh
Tel.: 05241 / 99 77 51
Fax: 05241 / 99 77 52



Sakrales Konzert Musik ist die Sprache der Engel

Der Matthäus-Chor lädt am 18. April um 18.00 Uhr zu einem sakralen Konzert in die Matthäus-Kirche ein.

Im Mittelpunkt steht die Pastoral Messe Opus 110 von Ignaz reimann in einer Bearbeitung von Richard Rurzynski. Engelbert Schön wird den Chor in bewährter Weise an der Orgel oder dem Flügel begleiten. Solistisch wird er Stücke von Mendelssohn-Bartholdy, Händel und Haydn darbieten.

Das Konzert steht unter der Leitung von Petra Hefler. Der Eintritt ist frei. Am Ausgang wird eine Spende erbeten.

Sonntag, 26. April wird das Konzert um 18.15 in der Pfarr- und Abteikirche St. Marien in Varense wiederholt.



Zu wenig Platz? Wir helfen. Sparkassen-Baufinanzierung.

Top-Konditionen. Individuelle Lösungen. Faire Beratung.

 Sparkasse
Gütersloh

Erfüllen Sie sich Ihren persönlichen Traum vom Wohnen! Egal ob Sie kaufen, bauen oder umbauen wollen: Zusammen mit unserem Partner LBS stehen wir Ihnen in allen Fragen kompetent zur Seite. Mehr Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**

Der 1. FC Isselhorst wirbt für eine Erneuerung seiner Trainingsanlage



Welche Fußballerin, welcher Fußballer spielt nicht am liebsten auf einem grünen, gut gemähten Rasenplatz? Dieses Idealbild hat auch im Isselhorster Fußballverein von 1978 Gültigkeit.

Die Realität ist seit Jahren eine andere, zumindest was die Trainingsbedingungen betrifft. Das Trainingsgelände – es war einmal ein Rasenplatz – ist in den letzten Jahren, auch durch das

starke Mitgliederwachstum des Vereins im Jugendbereich, im Sommer zu einer „Sandwüste“ verkommen. Im Frühjahr und Herbst gleicht je nach Dauer der Regenperioden das Ganze einer „Schlammwüste“.

Ein geordnetes, sinnvolles Training ist kaum möglich, Trainingseinheiten ab November bis in den März hinein fallen regelmäßig aus. Dies wird verstärkt durch die fehlenden Trainingsmöglichkeiten in der Halle.

Die Funktionsträger um Vorstand Axel Glasenapp mussten handeln und sind bereits im Herbst 2007



Seit über 50 Jahren in Isselhorst...

BRESCH

Renault - Service und Verkauf

Steinhagener Str. 63, Tel. (0 52 41) 63 17



**Autohaus
BRINKER**

Ihr Skoda-Händler für
Gütersloh

GT-Isselhorst

Tel. 0 52 41 / 96 01-0

www.autohaus-brinker.de

an die Verantwortlichen der Stadt und der lokalen Politik herangetreten, um die Situation darzulegen.

In den letzten Monaten gab es mehrfach Platzbegehungen mit Lokalpolitikern und den Verantwortlichen vom Sportreferat. Im Januar dieses Jahres schließlich hatte der Fachbereich Sport zu einem Arbeitskreis eingeladen, in dem die betroffenen Gütersloher Vereine, die auf eine Verbesserung ihrer Sportstätten drängten, einen Kompromiss mitgestalten sollten.

Das Ergebnis dieser Runde, welches zwischenzeitlich vom Sportausschuß einstimmig bestätigt worden ist, sieht vor, in 2014 den FC Isselhorst mit einem Kunstrasenplatz auszustatten.

Ohne die Bedürftigkeit anderer Vereine in Frage zu stellen, kann der FC Isselhorst mit dieser langfristigen Lösung jetzt nicht arbeiten.

Im Sinne einer ergänzenden Massnahme hat der Verein innerhalb des genannten Arbeitskreises folgendes erreicht:

- Die kleine Tennenfläche wird zu einem hochwertigen Rasenplatz umgebaut,
- Der Hauptplatz wird, soweit die Kosten dies zulassen, verschoben, um eine größere Trainingsfläche im Rahmen dieser Erneuerung zu erhalten.
- Der Trainingsplatz soll durch Einzelmaßnahmen aufgewertet werden,
- Seitens der Verwaltung ist hierfür spätestens das Jahr 2010 zugesagt worden.
- FC Isselhorst wird Eigenleistung bzw. eigene finanzielle Mittel zu Verfügung stellen.

Die Vereinsverantwortlichen wollen diese Maßnahme gern in 2009 umgesetzt wissen und die laufen-

**Besuchen Sie uns bei
schönem Wetter in unserem
Straßencafé
an der Haller Straße 122.**

Wir bieten Ihnen:
frisch belegte Brötchen, Snacks, Salate,
verschiedene Kaffeesorten, Tee, Kakao,
Cappuccino, Kuchen, Gebäck

Mo. bis Fr. durchgehend bis 18.00 und
Sa. von 6.00 bis 13.00 geöffnet.

einfach spitze!

Isselhorster Kirchplatz 15
Tel.: 0 52 41 / 67 124
Haller Str. 122
Tel.: 0 52 41 / 67 256

Glasesnapp
Bäckerei · Stehcafé
Bistro

de Aktion „Kunstrasen in Isselhorst“ nutzen, um die Finanzierung früher zu bewerkstelligen. Seit März nimmt das Projekt konkrete Formen an und die Verantwortlichen hoffen, dieses in der Sommerpause umsetzen zu können.

Neben den schon eingenommen Spenden hofft der Verein, noch weitere Förderer zu finden, die

dieses Projekt unterstützen. So hat der Fußball in Isselhorst eine Zukunft.

*Bertram Venker
(Beisitzer im Vorstand)*



1968 war die Isselhorster Schule eine Volksschule, in der die Kinder bis zum Ende der Schulzeit (9. Klasse) unterrichtet wurden. Danach wurde sie Grundschule und die Isselhorster Kinder, die die Hauptschule besuchten, mussten mit dem Bus nach Ummeln fahren. Dies änderte sich erst nach der Gebietsreform, als Isselhorst zur Stadt Gütersloh gehörte. Ab diesem Zeitpunkt war die Hauptschule Nord zuständig.“ (Jens Dühnholter)

Mit der Translokierung des Gebäudes der jetzigen Grundschule Isselhorst von Gütersloh nach Isselhorst wurde das Gebäude der ehemaligen Volksschule einer anderen, sicherlich auch sinnvollen Nutzung zugeführt.

Im obersten Stockwerk des Gebäudes befinden sich aber drei Räume, in denen die inhaltlichen Reste der Volksschule Isselhorst eher liegen geblieben waren, als dass sie dort aufbewahrt worden

sind. Diese Räume sollen demnächst mit von der Jugendarbeit genutzt werden können und mussten dementsprechend ausgeräumt werden. Der Heimatverein wurde gebeten, die noch vorhandenen Reste durchzusehen und Bewahrungswertes zu archivieren.

Wo anfangen? Bücher in Banankisten, zu vier bis sechs Kisten übereinandergestapelt, Karten, die beim Auseinanderrollen zerbröselten, Schulhefte, Aktenordner, die ehemalige naturwissenschaftliche Sammlung (bestehend aus einem Bleiakku, dem Läufer eines Elektromotors, übel riechendem Kalkstickstoffdünger eine Mineraliensammlung, ein zerbröseltes Sonnensystemmodell), eine „Geha“ Tintenflasche, Regale voller Aktenordner, Rechenspiele im Klassensatz, das alles ungeordnet auf dem Fußboden liegend, in oder auf durchaus stabilen ehemaligen Schulmöbeln abgelegt – wo anfangen?

Ev. Volksschule Isselhorst
- Schulleiter -

An den
Herrn "Propagandaminister" der Agfa -Gevaert
509 Leverkusen

Sehr verehrter, lieber Herr Werbeleiter!

Ich bin kein ängstlicher Typ, hoffe, Sie auch nicht! Darum hole ich alles heran - was nichts kostet - und geeignet ist, dem Unterrichte zu dienen, den geistigen Horizont meiner Kinder zu weiten.

Meine Bitte: Schicken Sie mir bitte lfd. alles Bildmaterial, das Sie nicht mehr verwenden, zu, um es im Unterrichte zu verwenden. Die Schule darf keine Werbung betreiben. Ihr "Agfa"-Reklamebild mit dem "Agfa" in der Ecke stört mich nicht, es wird in der Schule zum entsprechenden Thema passend, aufgehängt. Und wenn sich dann die Kinder die Marke "Agfa" merken, kann ich es nicht ändern. Es interessieren uns alle Gebiete, in denen Sie in Ihrem Entlassungszeugnis eine Zensur erhalten haben. - Ich wünsche, Sie sind Vater von schulpflichtigen Kindern, dann werde ich bald von Ihnen hören.

Mit freundlichem Gruß!
Ihr sehr ergebener

4831 Isselhorst, d. 4. 965
über Gütersloh

*Ein Lehrer mit Engagement
und Erfindungsgeist.*

Zunächst einmal haben wir alle Akten (im Wesentlichen Arbeitshefte), die ehemaligen Schülern oder Schülerinnen zugeordnet werden können, beiseite gelegt. Sie gehören in den Schredder und das wurde auch veranlasst. Eine Ausnahme davon war das Aufsatzheft des Ortsheimatpflegers, das wir beiseite genommen und ihm persönlich übergeben werden – übrigens mit gut lesbaren, inhaltlich gelungenen Aufsätzen voll geschrieben.

Dann die Karten. Sie standen an der Wand angelehnt und rutschten uns wie Mikadostäbe vor die Füße, sobald wir in der Nähe irgend etwas veränderten. Jede Karte wurde aufgerollt und auf Brauchbarkeit hin untersucht. Viele zerbröselten dabei. Andere waren aber noch in gutem Zustand. Die sind in das Schulmuseum der Osthusschule in Senne gekommen.

bücher im Klassensatz. Ca. 20 Bananenkisten Fachliteratur. Was kann man damit machen? Stichprobenhaft haben wir jeder Kiste eine Reihe von Büchern entnommen und die meisten wieder zurück in die Kisten gelegt. Klassiker der pädagogischen Literatur waren eher nicht darunter, die wirft man nicht weg. Dennoch haben wir einige behalten.

Schließlich die Regalwand mit den Aktenordnern. Hier haben wir jeden Ordner durchgeblättert. Schülerakten oder Zeugnisse waren nicht darunter. Sie unterliegen einer gesetzlich vorgeschriebenen Aufbewahrungspflicht und sind von dem Rechtsnachfolger der Volksschule Isselhorst sicher gestellt worden.

Dennoch fanden sich hier die interessantesten Funde, von denen wir für das Archiv des Heimatvereins einige Kartons sicher gestellt haben. Manchmal waren es eher beiläufige Schriftstücke wie



Ebenso eine umfangreiche Bildersammlung zum Religionsunterricht. Etwa 50 Bildkarten im DIN A 2 Format sind nun ebenfalls in der Senne. Allerdings haben wir sie abfotografiert.

Dann die Bücher. Überwiegend Fachliteratur der ehemaligen Lehrerbibliothek oder Schul-

z. B. der links abgedruckte Brief. Auch wenn man über die Kalauer in diesem und in ähnlichen Schreiben, Aufstellungen usw. schmunzeln mag, so etwa auch über die Anmeldung der Teilnehmer einer Klassenfahrt in der Jugendherberge: „...melde ich hiermit die Anzahl der Teilnehmer an, 15 Mäd-



**RESTAURANT
BISTRO
BIERGARTEN**

Postdamm 35,
Telefon 0 52 41 / 2 33 77 33
www.fachwerk-gt.de
Geöffnet:
Mo – Do 18.00 bis 1.00
Fr/Sa 18.00 bis 3.00
So/Feiertage 17.00 bis 24.00

chen, 16 Knaben, also 31 Nasen...“, so wird aus vielen Unterlagen deutlich, wie sehr die Lehrer und Lehrerinnen sich für den Unterricht engagierten und wie sehr ihnen das soziale Schicksal der Familien ihrer Schülerinnen und Schüler am Herzen lag. Da gibt es umfangreiche Protokolle über Fortbildungsveranstaltungen, Berichte über Arbeitstagen der „Junglehrer“, Abhandlungen über den Unterricht usw.

Da schreibt eine Isselhorster Mutter im Mai 1951 an den Schulleiter Steinsiek und an den Schulrat Freise in Gadderbaum und bittet um Beurlaubung ihres Sohnes, der im 9. Schuljahr ist. Sie begründet ihren Antrag damit, dass ihr Mann



Kaum vorstellbar. Solche Anträge auf Beurlaubungen vom Unterricht liegen vielfach vor. Wer nun glaubt, daraus schließen zu können, dass den Eltern die schulische Bildung ihrer Kinder weniger bedeutsam war, als der Arbeitseinsatz in den jeweiligen Wirtschaften, der sei vorsichtig mit seinem Urteil: Dieselbe Mutter, die im Mai 1951 um die Beurlaubung ihres Sohnes zur Aufrechterhaltung des elterlichen Geschäftsnachsucht, teilt dem Schulleiter im Oktober 1951 mit, ihren Sohn „...nach den Herbstferien zur Handelsschule nach Bielefeld geschickt“ zu haben. Diese Schule schloss damals mit der Mittleren Reife ab. Die schulische Bildung scheint also durch den Arbeitseinsatz im elterlichen Geschäft nicht gelitten zu haben.

Eine Reihe von Ordnern dokumentiert die zahlreichen Klassenfahrten. Dümmerlohhausen am Dümmer See wurde häufig besucht, aber auch Ziele in Südwestfalen, im Münsterland u. a. wurden aufgesucht.

Die Klassenfahrten wurden sorgfältig vorbereitet. Für jeden Tag ein minutiöses Programm, das in der Regel mit dem Programmpunkt „8:00 Uhr Antreten vor der Herberge“ begann und mit dem Punkt „22:00 Uhr Schlafenszeit“ endete. Die Schüler bekamen ausführliche Arbeitsanweisungen zu den jeweiligen Exkursionen. Aber auch die Lehrer präparierten sich: So liegt eine dreiseitige Exkursionsvorbereitung nach Münster vor, mit der man auch heute noch einen bestimmten Zeitabschnitt der Stadt erfahren kann. Es liegt eine etwa 40-seitige Reflexion über den pädagogischen Sinn von Klas-

unheilbar krank ist und der Sohn als „...zuverlässige Person“ die Auslieferung von Milch- und Molkereiprodukten an die Kundschaft überwachen muss, da sie einen fremden Fahrer für die Verkaufstouren eingestellt habe, der das Geschäft wohl noch nicht gut kennt. Sie schildert dann ihre wirtschaftliche Lage: Die Operationen ihres Mannes haben viel Geld gekostet, was darauf hinweist, dass die Familie nicht krankenversichert ist. Die Familie hat gebaut, aber die Kosten des Neubaus haben den „...Voranschlag ganz erheblich überschritten“.

Die Familie befindet sich sozial und finanziell in einer Notlage, so dass der Sohn schon im Alter von 14 Jahren verantwortlich mitarbeiten muss. Die Mutter bittet abschließend darum, „...mein Gesuch wohlwollend berücksichtigen zu wollen“. Der Rektor befürwortet den Antrag, nicht „wohlwollend“, sondern nach sachlicher nüchterner Prüfung der Fakten.

Ob ein Vierzehnjähriger heute auch beurlaubt würde, das elterliche Unternehmen durch Mitarbeit als Jugendlicher vor dem Zusammenbruch zu bewahren?



Wärme für jeden Anspruch

...in ökologischer Konsequenz.



SCHRÖDER
WÄRME & BÄDER

Henrich Schröder GmbH
Haller Str. 236, 33334 Gütersloh
Fon 0 52 41/96 04-0
Internet: www.henrich-schroeder.de

senfahrten am Beispiel einer Fahrt an den Dümmer vor. Mit diesen pädagogischen Vorbereitungen korrespondierte die Qualität der Schülerarbeiten: sauber gegliedert und geschrieben, inhaltlich umfassend und gut recherchiert. Alle Achtung!

Schließlich, hinter einem Berg von Karten die Entwürfe der neuen Schule, die auf dem Gelände des Pfarrkampes entstehen sollte. Schon zu der damaligen Zeit wurde ein Wettbewerb ausgelobt. Im Zusammenhang der Diskussion um die neue Schule veranstaltete Rektor Struckmeier am 22. Mai 1965 einen „Gemeinschaftsausflug“ nach Fredeburg. Lehrerkollegium, Rat der Gemeinde, Vertreter der Kirchen, Schulpflegschaft, Ärzteschaft, Vereinsvorstände und interessierte Eltern werden eingeladen, um in Fredeburg insbesondere das moderne Schwimmbad mit Hubboden usw. zu besichtigen. Die Fahrt ist für 50 Teilnehmer konzipiert, es liegt jedoch eine Teilnehmerliste von 111 Teilnehmern vor!

Die Fahrt scheint ein voller Erfolg gewesen zu sein – nur die Schule mit dem geplanten Lehrschwimmbecken wird nicht gebaut! Helmut Lütkemeyer äußert sich dazu in seiner „Chronik des Kirchspiels Isselhorst“: „Doch die Amtsverwaltung in Brackwede, die Schulverwaltungen in Bielefeld und Detmold haben andere Pläne: Die Schülerinnen und Schüler müssen ab 1. August 1968 zur Hauptschule nach Ummeln fahren. Die Neubaupläne in Isselhorst werden ein Opfer der Schulreform in NRW und damit endgültig ad acta gelegt“. Über die Gemeinschaftsfahrt hat Frau Margarte Müller-Holste einen dreiseitigen Reisebericht geschrieben, in Form eines Gedichts, aus dem hier auszugsweise zitiert werden soll:

„Ein Bus, randvoll mit
Isselhorster Prominenz,
startete an einem Samstag im Lenz,

Bei Frühlingswetter
lieblichster Art.
Sogar Petrus ist Herrn
Struckmeiers Kriegskamerad!

Doch wo wollen sie hin,
die zu Haus unentbehrlich?
Nur in die Natur, weil sie
heute so herrlich?

Nein Fredburg im Sauerland
ist das Ziel.

Die Stadt, die nicht mehr
vor sich hinräumen will.

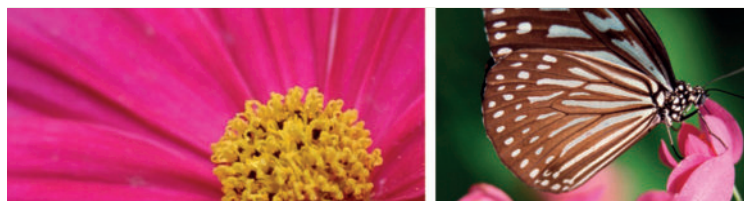
...

Ein Sportzentrum in
modernem Stil,
(man) hier für jung und alt
schaffen will.

Auch in Isselhorst solls ja
endlich losgeh'n,
Es sollte die längst fällige Schule
entsteh'n:
Dazu möchte man,
wenn's eben geht
Ein Lehrschwimmbecken,
wie es dort schon besteht...“

Wir, der Heimatverein, haben aus dem Wust dessen, was wir in den drei Räumen vorgefunden haben, einige Kisten mit uns erhaltenswerten Unterlagen zurück behalten. Alles konnten wir allerdings nicht bewahren. Dazu fehlt einfach der Platz. Wir werden auf diese Materialien bei sich bietender Gelegenheit zurück kommen.

Siegfried Kornfeld



WIR MACHEN SOMMER.

Holen Sie sich den Urlaub auf die Terrasse – wir kennen die aktuellen Trends!

Bei uns finden Sie ein großes Sortiment an Beet- und Balkonpflanzen, Stämmchen, Ampeln und Kübelpflanzen in bester Qualität.

- herzliche und fachkundige Beratung
- Verkauf direkt aus dem Gewächshaus
- große Auswahl nostalgischer Duftrosen
- kostenlose Anlieferung nach Hause (nach Absprache)
- kostenlose Bepflanzung von Kästen und Kübeln (Erde extra)



WOHNEN & LEBEN MIT PFLANZEN
Haller Str. 150 · 33334 Gütersloh
Fon 05241-67752

IZI PSALM DER HERR BEHÜTE DICH FÜR ALLEM VBEL ER BEHÜTE
 DEINE SEELE DER HERR BEHÜTE DEINEN AVSGANG VND EINGANG
 VON NVNAN BIS IN EWIGKEIT
 HINRICH ASTROT VND IL SABBENAVF DER BRÜGEN
 HABEN DISES ERBAVEN LASSEN

ANNO
DEN 24

ISSELHORST WIE ES FRÜHER WAR

1677
APRILIS

Das wöchentliche Bad

Wie war denn das früher? Meine Eltern haben unser Haus Isselhorst Nr. 247, heute Hollerfeldweg 11, 1930 gebaut. Auch damals waren die Zeiten nicht rosig. Hohe Arbeitslosenzahlen hatten die Stundenlöhne gedrückt. Mein Vater erzählte, dass das Jahr 1932 de absolute Tiefstand gewesen wäre.

Der Stundenlohn eines Maurers, eines gelernten Fachmannes, betrug damals 27 Pfennige. Natürlich waren die Lebenshaltungskosten auch nicht so hoch, doch es war schwer, durchzukommen.

Ernst Imkamp sen. hat in einer plattdeutschen Geschichte die damaligen Probleme einer Familie in Baumeister Kotten aufgeschrieben. Sie wurde vorgetragen.

Das Haus meiner Eltern war als Einfamilienhaus konzipiert, doch war die 1. Etage immer vermietet, um die Finanzierung zu sichern. Die gemeinsame Toilette war vom Windfang aus zugänglich, schon mit Spülung und dem dazugehörigen Dreikammersystem. Ein Badezimmer in der 1. Etage war wohl vorgesehen, der Raum aber immer als Küche genutzt. Wir wohnten im Erdgeschoss und im Jahre 1950 zur Silberhochzeit meiner Eltern wurde ein Anbau mit Kinderzimmer und Badezimmer angebaut.

Das Bad war herrlich: eingebaute Wanne, großes Waschbecken,

Fußwaschbecken, seegrün gefliest und warmes Wasser erzeugte der Kohlebadeofen. Der wurde Sonnabends nachmittags angeheizt und dann der Reihe nach gebadet. Zentralheizung hatte zu der Zeit kaum jemand in Isselhorst.

Bis 1950 war es ganz anders. Sonnabends wurde in der Waschküche im Keller der Waschtopf angeheizt und dort stand die große Zinkbadewanne, wo wir nacheinander hineinstiegen. In der Kellerfensterbank war ein Ablaufbecken eingebaut. Hierin wurde das verbrauchte Wasser gegossen und es versickerte in einer Grube im Garten. Im Hochsommer, wenn die Sonne hoch stand, stellte meine Mutter ein großes Küben voll

Wasser nach draußen und wir haben uns im Schutz von Bäumen und Sträuchern gewaschen oder das etwa 30 Grad warme Wasser ins Hausgeholt.

In der Isselhorster Turnhalle gab es vor dem Krieg eine Bade-Abteilung. Da kaum einer der Einwohner über ein Badezimmer verfügte, konnte man am Wochenende für wenig Geld in der Turnhallen-Badeabteilung ein Bad nehmen. Das alles ist Vergangenheit und heute unvorstellbar.

Wilfried Hanneforth



Bäder für jede Lebensphase



Henrich Schröder GmbH

Haller Str. 236, 33334 Gütersloh

Fon 0 52 41/96 04-0

Internet: www.henrich-schroeder.de

B.A.U.M. zeichnet ökolog. Betriebsführung aus

ECO+-Zertifikat für Fachbetrieb

Henrich Schröder GmbH – Wärme & Bäder

Dass aktiver Klimaschutz und die Kompetenz des Fachhandwerks einander bedingen, weiß jeder, der sich in jüngster Zeit mit der Umstellung seiner häuslichen Heizanlage auf erneuerbare Energiequellen wie Sonne oder Erdwärme beschäftigt hat. Das Handwerk unternimmt dabei besondere Anstrengungen, um sein ganzheitliches Know-how in der Planung und Installation umweltbewusster Haustechnik herauszustellen.

Ein Beispiel hierfür ist das Prädikat Meister der Elemente, das der in Gütersloh ansässige Fachbetrieb Henrich Schröder GmbH seit 2 Jahren führen darf. Inhaber Henrich Schröder ist noch einen Schritt weiter gegangen: „Wir möchten nicht nur für umweltbewusste Lösungen werben, etwa den Einsatz von Solarthermie oder Pelletsheizungen und Wärmepumpen. Wir praktizieren Umweltschutz auch im eigenen Unternehmen.“

Die Frucht seines Engagements: Am Dienstag hat der Bundesdeutsche Arbeitskreis für Umweltbewusstes Management B.A.U.M. e.V. (mit mehr als 500 Unternehmen die größte Umweltinitiative in Europa) den Handwerksbetrieb mit dem begehrten Zertifikat ECO+ ausgezeichnet.

Dieses Zertifikat erhalten nur Betriebe, die sich einer umweltorientierten Unternehmensführung verschrieben haben und diese Selbstverpflichtung in Form spezifischer Maßnahmen dokumentieren können, wobei Henrich Schröder gefordert war: „Vorausgegangen war eine genaue Prüfung unserer Umweltbilanz.“



Im Blickpunkt standen Parameter wie zum Beispiel der Umgang mit Brennstoffen, mit Strom und Wasser, der Einsatz regenerativer Energien, Abfallmanagement, Mobilität, Beschaffung, Arbeitssicherheit, Betriebsorganisation. „Und wir bleiben nicht stehen. Wir werden zeitnah weitere Maßnahmen in Angriff nehmen z.B. spritsparende Fahrerschulungen, automatisch abschaltende EDV-Systeme, teilweise noch Umrüstungen der Beleuchtung usw.“

Das Zertifikat ECO+ betrachtet Henrich Schröder als Bestätigung seines Engagements für den Klimaschutz, der in den privaten Haushalten, im Gewerbe und in den kommunalen Einrichtungen nur mit der Unterstützung des speziell geschulten Fachhandwerks eine Chance habe.

„Als Meister der Elemente sehen wir uns hier in der Verantwortung. Durch die Nutzung alterna-

tiver Energieträger wie Sonne, Erdwärme oder Holz können wir alle etwas tun, um unabhängig zu werden von Heizöl und Erdgas, um Kosten zu senken, die Umwelt zu schonen und zugleich noch komfortabler zu leben.“

◆◆◆◆◆
**Es riecht nach
Frühling...**

**...bekommen Sie Lust
auf frische und fruchtige
Weine?!**

Fragen Sie uns nach unserem
Angebot an
feinem Pfälzer Sekt und Wein
direkt vom Weingut Bender/Pfalz

◆◆◆◆◆
Ulis Weindepot

Sabine Schl pmann

Laurentiusweg 5

33803 Steinhagen

Fon 05204/6985 Fax 05204/929273

eMail UlisWeindepot@aol.com

4. EnergieSparTag

Tischlerei Mesken zieht positive Bilanz

Gütersloh-Avenwedde. Steigende Preise für Gas, Öl und Strom zwingen die Hausbesitzer zum Handeln. Der vierte EnergieSpartag bei der Tischlerei Mesken in Avenwedde erlebte am Wochenende einen Ansturm der Besucher, die ihren Altbau sanieren oder bei einem geplanten Neubau von vornherein in Sachen Energiesparen und Klimaschutz alles richtig machen wollen.

In den Fertigungshallen des heimischen Handwerksbetriebes Mesken informierten die Fachleute aus Handwerk und Umwelttechnologie über innovative und individuell auf die eigenen vier Wände zugeschnittene Lösungen bei Fenstern und Türen, Rollladenkästen, Heizungen, Dämmung von Dach, Wänden und Kellerdecken sowie Raumklima, Schimmelpilzbekämpfung oder Photovoltaik.

Dabei gingen die Gastgeber Herrmann und Annette Mesken auf ihrer Hausmesse mit gutem Beispiel voran. Die Photovoltaik-Anlage auf der Produktionshalle fand viele interessierte Nachfrager.

Dazu stellte der Tischlereibetrieb zwei neue Fenstersysteme vor, die den Energieverbrauch nachhaltig senken. Zum einen sorgt das neue Wärmeschutzfenster 88Plus mit Dreifachverglasung für effektive Wärmedämmung. Bei einem weiteren Modell „Airotherm“ wird der Wärmeschutz noch durch Luftkammern im Holzrahmen bis zu 20 % verbessert. Die Kombination aus Holz an der Innen- und Aluminium an der Außenseite bringt zudem einen besseren Wetzerschutz.

Mit rund 1000 Besuchern verzeichnete der EnergieSpartag wieder ein herausragendes Interesse. „Ich freue mich, dass bei dieser Messe so viele qualifizierte Fachgespräche zustande kommen“, sagte Bürgermeisterin Maria Unger bei der offiziellen Begrüßung. Das Stadtoberhaupt lobte die Initiative der heimischen Betriebe, die ihren Kunden unter einem Dach wieder das ganze Spektrum energiesparender Maßnahmen präsentiert. Dazu funktioniert die Zusammenarbeit mit der Stadt und dem Gütersloher Klimatisch seit Jahren hervorragend.



Werfen Sie Ihr Geld nicht länger zum Fenster raus!

Neu!
Wärmeschutzfenster 88Plus

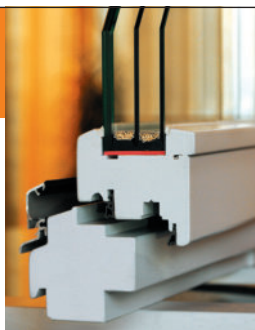
- Optimaler Wärmeschutz
- Geprüfte Sicherheit
- Erhöhter Schallschutz



MESKEN Tischlerei GmbH

Friedrichsdorfer Str. 54 · 33335 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 | 97 69-0
Fax: 0 52 41 | 97 69-26 · info@mesken-gt.de · www.mesken-gt.de

Die EnergieSparProfis unter www.energiesparen-gt.de



Zu den Messeneulungen zählte Bauunternehmer Matthias Koch. „Vier Kunden wollten am liebsten, dass ich gleich morgen bei Ihnen loslege“, berichtete der Maurermeister von der großen Anfrage nach seinen ohne zusätzliches Dämmmaterial auskommenden Beton- und Ziegelsteinen.

Der Clou ist das mineralische Granulat als Füllmaterial in den Poren, die einen optimalen Wärmeschutz versprechen. In Verbindung mit einem mineralischen

Putz lasse sich so ein Neubau nach Niedrigenergiehaus-Standard errichten.

Im Mittelpunkt stand auch die Altbausanierung, zu der Architekten, Umweltberater und natürlich die Handwerksbetriebe umfangreich berieten.

Ralf Moorfeld, der das von ihm übernommene Unternehmen Kranz Innenausbau inzwischen unter seinem Namen führt, setzt auf den wirksamen Wärmeschutz durch gepresste Steinfasern, Glaswolle, Styropor oder PU-Schaum.

„Die vielen konkreten Fragen der Kunden zeigen, dass Energiesparen ein beherrschendes Thema bleibt“, zog Annette Mesken ein zufriedenes Fazit der Messe.

Wir zimmern nach Ihren Plänen und Wünschen:

Dachstühle für:

- Neubauten / Altbauten / Umbauten
- Car-Ports • Pergolen • Fachwerk

ZIMMEREI VIEBROCK

Gewerbegebiet Nord · Tel. 0 52 41 / 6 86 45 · Fax 0 52 41 / 6 79 64

Torbalken der ersten Isselhorster Schule

IM JAHR 1804 HAT DIE ISSELHORSTERGEMEINE DIESES SCHULHAUS GEBAUET

Der vom Heimatverein restaurierte Torbogen, aus der 1804 erbauten Fachwerkschule, bekommt jetzt einen würdigen Platz im Flur der ehemaligen Volksschule Isselhorst (heute AWO und Rotes Kreuz)

Schon in früheren Jahren war es üblich, dass Handwerker noch brauchbares und gesundes Eichenholz immer wieder verwendeten. So gelangte u.a. auch der Torbalken aus der 1804 erbauten Fachwerkschule in einen Gebäudeteil der Besetzung Koch/Kaiser, Isselhorst Nr. 14, früher „Jaspers Kotten“, heute Haller Str. 239.

Durch Abbrucharbeiten wurde der Torbalken eines Tages für das

Gebäude Koch/Kaiser wertlos. Nachdem der damalige Schulleiter und Ortsheimatpfleger Struckmeier über den historischen Fund informiert wurde, ließ er den Balken sofort abholen. Zu einem späteren Zeitpunkt wurde er dann in einer Wand der neuen Schule an der Niehorster Straße sichtbar eingemauert.

Durch die vielen Erweiterungsbauten an der jetzigen Grundschule verschwand der Torbalken eines Tages aus dem Schulgelände und landete unbeachtet in einer Garage hinter der Turnhalle.

Wenn sich nicht die nachfolgenden Schulleiter, u.a. besonders Herr Husemann und die Haus-

meister Herr Kook und sein Nachfolger Herr Brockhaus dafür eingesetzt hätten, das letzte historische Dokument unserer ersten Isselhorster Schule zu erhalten, wäre der Torbalken mit Sicherheit zersägt und verheizt worden.

Mitglieder des Heimatvereines haben den Torbalken jetzt restauriert. Er wird auf zwei Holzkonsolen in entsprechender „Sichthöhe“ wie vorher, an der rechten Innenwand des Flures aufgelagert. Durch ein hinzugefügtes Foto von der ersten Isselhorster Schule soll der Bezug zum früheren Gebäude hergestellt werden.

Ortwin Schwengelbeck

Urlaub mit dem CVJM Isselhorst

Seit einigen Jahren bietet der CVJM Isselhorst in den Sommer- und Herbstferien Urlaubsfreizeiten an. Die diesjährigen Ziele werden hier einmal näher beschrieben:

CVJM Zeltlager in Uelzen

05.07. – 18.07.2009

Gleich zu Beginn der Sommerferien packen wir unsere Gruppenzelte und machen uns auf nach Uelzen. Das liegt zwischen Hannover und Hamburg, auf gleicher Höhe wie Soltau.

Auf einem Campingplatz zwischen Wald, Wiesen und Bächen werden wir unsere Zelte aufschlagen. Dort haben 45 Kinder genügend Platz für Gruppen- und Geländespiele. Ein Freibad zur Abkühlung steht uns ebenfalls zur Verfügung. Spannende Bibelgeschichten und jede Menge Spiele und Aktionen versprechen ein abwechslungsreiches Programm.

Mit einem Bus werden wir auch zu einem Tagesausflug in einen Freizeitpark aufbrechen.

Leistungen:

Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Unfallversicherung, Tagesausflug, Eintrittskosten, Programm und Betreuung

Alter: 8 – 13 Jahre

Unterkunft: Gruppenzelte

Transfer: Reisebus, ab Gemeindehaus

Kosten: €255,00 pro Person

Leitung: Dennis Drewel und Team

Infos: Gemeindebüro Isselhorst, Steinhagener Straße 32

CVJM Jugendfreizeit in Montaigne / Italien

21.07. – 04.08.2009

Auf in die Toskana! Ferien, Sonne, Oliven, Pizza und vieles mehr genießen. Wir beziehen dort das „Casa Pomponi“, ein romantisches Landhaus mit Swimmingpool, am Rande der Stadt Montaigne. Von hier aus werden wir viel miteinander unternehmen. Florenz und Siena sind nicht weit entfernt und locken zum Besuch. Es erwarten uns jede Menge Sonne und Aktivitäten bis in die warmen Nachtstunden.

Toskana, das ist Genuss, Entspannung, Entdeckungen und schöne Landschaften.

In täglichen Gruppengesprächen werden wir uns mit Lebensfragen und anderem beschäftigen.

Alle Teilnehmer werden in 2 – 4-Bett-Zimmern untergebracht, außerdem verpflegen wir uns selbst, bereiten unsere Mahlzeiten im Kollektiv selbst zu.

Leistungen: Fahrt, Unterkunft, Verpflegung, Unfallversicherung,

Tagesausflüge, Programm und Betreuung

Alter: 14 – 17 Jahre

Unterkunft: 2 – 4-Bett Zimmer

Transfer: Reisebus, ab Gemeindehaus

Kosten: €499,00 pro Person (15 Reisetage, 12 Übernachtungen)

Leitung: Pfr. Michael Fürste und Team

Infos: CVJM Isselhorst, Steinhagener Straße 34, Tel.: 05241 6593

CVJM Familienfreizeit auf Borkum

17.10. – 24.10.2009

In der zweiten Herbstferienwoche ist es wieder soweit. Die gesamte obere Etage der Familienfreizeitstätte „Haus Viktoria“, direkt an der Strandpromenade, wartet auf uns.

Fast 30 familienfreundliche Zimmer gilt es zu belegen, was in den letzten Jahren kaum ein Problem darstellte. Sich ordentlich die frische Nordseeluft um die Nase wehen zu lassen, 3x täglich den Tisch gedeckt bekommen und viele andere Dinge zu tun, um mal richtig ausspannen zu können, das, so unsere Erfahrung, gelingt in dieser Woche.

Kein Stress, keine Hektik, alles in Ruhe – herrlich! Die vielen Familien, die uns schon einige Jahre begleiten, bestätigen den Erholungsfaktor. Am Strand bummeln, in der Stadt einkaufen, Sehenswürdigkeiten besuchen, das Meerwasserfreizeitbad nutzen, Kubk spielen und und und. Eigentlich reicht eine Woche nicht, um alles wahrzunehmen, was Borkum bietet.

Leistungen: Unterkunft, Verpflegung, Unfallversicherung, Programm und Betreuung

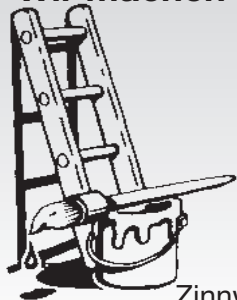
Alter: 0 – 99 Jahre

Unterkunft: 1 – 5-Bett Zimmer

Transfer: Reisebus, ab Gemeindehaus, Zusatzkosten je nach Teilnehmerzahl

Kosten: €339,00 pro Erwachsenen, Kinder deutlich günstiger, ab €111,00, nach Alter gestaffelt,

Wir machen Ihr Zuhause wieder schön!



**MALERMEISTER
UDO PLABMANN**

Fax 0 52 41 / 96 12 90
Tel. 0 52 41 / 69 57

Funk 01 71 / 32 95 643

Zinnweg 11 · 33334 Gütersloh-Isselhorst
www.malermeister-plassmann.de

Kinder unter 2 Jahre kostenlos
Leitung:
Udo und Anke Plaßmann
Infos: Am Jostkamp 12,
05241 688892

Urlaub mit dem CVJM Isselhorst;
wenn Sie es noch nicht kennen,
dann probieren Sie es doch mal
aus.

Udo Plaßmann



Der Ochse ging wieder durch!

Es war, als der Haverkamp noch Landweg und noch nicht so eine ausgebaute Asphaltstraße wie heute war, die wie jetzt von manchen Autofahrern unvernünftigerweise als Rennstrecke benutzt wird. Unser Nachbar Ernst Imkamp hatte zu der Zeit immer temperamentvolle Ochsen, die er vor Pflug, Egge oder Wagen spannte, um die Zugarbeiten in seiner kleinen Landwirtschaft damit zu erledigen.

Eines Tages war Ernst wieder mit seinem Ochsen und angehängter Kippkarre (Stöttkauern) ins Dorf zur Mühle Mumproh gefahren, um dort Futter für seine Kühe, die Schweine und seinen Ochsen zu holen oder aber auch eigenes Korn anzuliefern. Auf dem Rückweg, es war so am Friedhof, da hatte sich der Ochse vermutlich erschrocken oder sich so beim dahintrotten überlegt, ein Rennen mit Ernst zu veranstalten. Er nahm plötzlich die Geschicke selbst in die Hand oder in den Kopf und ging durch. Mit großen, langen Schritten und dazu noch weiten Sprüngen rann der Ochse Richtung Stall oder Hof. Von Weitem konnte man schon den ankommenden Ochsen mit nun heftig klappernder Kippkarre hören und bei uns auf dem

Hof hieß es dann „Heierste, Ernst sin Osse jeit wier düer!“, denn es war kein besonderes Ereignis mehr, da dieses Schauspiel des Öfteren eintrat, aber für uns Kinder war es immer wieder interessant und wir liefen in die Wiese oder schon zu Imkamp auf den Hof, um diesem Ereignis wieder näher zu sein, denn was war zu der Zeit auch sonst schon los auf dem Haverkamp! Ernst hatte sich während der Fahrt schon hinten auf die Kippkarre begeben, saß nicht wie auf dem Hinweg vorne auf dem Sitzbrett, sondern kniete hinter den vorderen Brettern der Karre. Aber statt den Ochsen nun zu beruhigen, gab er ihm mit seiner Peitsche kräftig die Sporen und drosch immer wieder leicht auf das Tier ein! Der Ochse machte von Weitem den Eindruck, als wenn er „tiefer gelegt“ worden wäre, denn er war im Rausch der Geschwindigkeit kleiner, aber dafür länger geworden. Ernst Imkamp half auch mit lauten Worten noch nach und steuerte dann den Hornochsen mit samt der Kippkarre hinter seine Scheune ins lose, gerade frisch gepflügte Ackerland, um dem Ochsen dort noch einmal kräftig einzuheizen, denn nun sollte das Tier im losen Acker noch einige Runden dre-

hen. Es dauerte allerdings nicht lange, da war dem Tier die Lust vergangen, mit Ernst noch weitere Runden zu drehen. Dann stieg Ernst von der Karre runter, ging zu seinem Ochsen hin, der sich inzwischen kräftig aus den Nüstern schnaufend hingelegt hatte und meinte „Na Hans, Du Hornosse, Ürwermut döit selten chaut“ (Übermut tut selten gut), streichelte das Tier und ließ ihn eine Weile liegen bis er sich wieder erholt hatte, dann wurde ihm das Ochsengeschirr abgenommen und er konnte friedlich auf der schönen, grünen Weide grasen und wenn er dann abends in den Stall geholt wurde, hatte er Zeit über seine Tat nachzudenken. Wir hatten immer den Eindruck, das Ernst Imkamp an diesen Flausen der Ochsen seinen Spaß hatte, denn er blieb bei dem Ochsenrennen Sieger und hatte die Geschicke dabei fest in der Hand oder über die Leine, am Kopf des Ochsen und auch wir hatten unsere Freude daran, denn keinem Ochsen ist dabei etwas geschehen, wo man heute noch drüber nachdenken müßte. Was war schlimmer, ein Ochse mit Kippkarre im Geschwindigkeitsrausch oder unvernünftig rasende Autos auf dem Haverkamp?

Rudolf Knufinke

Endstation Niehorst



Autos, Autos, Autos... soweit das Auge reicht. Vorne, hinten, rechts und links - ja sogar oben und unten - überall nur Autos. Wenn Sie jetzt glauben, es handele sich um den "Showroom" eines Autohändlers, so liegen Sie falsch. Gelbe, grüne,

rote, blaue, jede Größe und jedes Fabrikat sind vertreten. Und doch haben sie alle eines gemeinsam: sie sind (mehr oder weniger) kaputt. Diejenigen, die es noch nicht wirklich sind, werden es bald sein... Ja - richtig - es geht um die Abwrackprämie!

Meiner Meinung nach das Unwort des Jahres. Ein Wrack, das ist laut Lexikon: ein infolge Alters oder Unfalls untauglich gewordenes Fahrzeug. Also etwas, das wir sowieso nicht mehr nutzen und daher wegwerfen - und jetzt gibt's dafür auch noch Geld!

Das diese Idee den Zahn der Zeit trifft, zeigt ein Blick auf das Gelände der Firma "Niehorster Autorecycling". Inhaber Maik Milsman konnte sich auch vor der "AWP" nicht über Arbeitsmangel beklagen. Aber jetzt weiß er im wahrsten Sinne des Wortes nicht mehr wohin - vor allem auch; Wohin mit all den Autos? Trotz meterhoher Stapeltechnik mußte er schon zusätzliche Flächen anmieten. Denn das ist ja nicht bloß "Presse auf, Auto rein, Presse zu, Auto platt". Jedes Fahrzeug wird zunächst komplett "entkernt". Reifen, Scheiben, Motor....alles wird einzeln entsorgt und natürlich werden die Flüssigkeiten (Öl, Treibstoff, Bremsflüssigkeit, etc.) gesammelt und als Sondermüll entsort. Der Pressvorgang selber dauert ca. 3-5 Minuten. Danach ist ein ursprünglich 2 m hohes Fahrzeug nur noch ein gut 40 cm dicker Metallklumpen.

Niehorster Autorecycling

... eine saubere Sache

Wir bieten an:

- Altmetallentsorgung
- Abholung und Entsorgung von Altfahrzeugen
 - Absetzmulden • Containerdienst
 - Fahrzeugtransport
- Verkauf von gebrauchten Ersatzteilen
- Vermietung von Hubarbeitsbühnen
- Entsorgung von: Altreifen, Bauschutt, Gartenabfällen, Hausmüll, Holzresten

Jetzt neu!

Inhaber: Maik Milsman
Im Krupploch 4 · 33334 Gütersloh
Telefon 0 52 41 / 6 83 53 · Telefax 0 52 41 / 34 05 58

Auch wenn die inzwischen meterhohen Schrottwände fast schon

an Kunste erinnern, ein wirklich schöner Anblick ist das nicht. Also müssen die Wracks gesammelt und abtransport werden. Sie werden mit Stahlscheren oder -Schreddern weiter zerkleinert und schließlich wieder eingeschmolzen.

Nun kann man über diese Konjunktur-Ankurbelungsmaßnahme und ihre vielleicht auch erst später sichtbar werdenden Begleitscheinungen denken wie man will. Eines muß man ihr lassen; sie hat einiges ins Rollen gebracht. Sicherlich auch viele Neuwagen, wenn man den Aussagen verschiedener Autohändler unterschiedlichster Fabrikate glauben darf.

Selbst Herr Knop vom Nutzfahrzeughändler Schliephake, bekam die "AWP" zu spüren. Türenschlagend verlies ein interessierter Kunde das Verkaufsbüro, nachdem Herr Knop ihn darauf aufmerksam gemacht hatte, dass die "AWP" nur für Privat- nicht aber für LKW-Zulassungen und Firmenfahrzeuge gilt. Na - vielleicht kommt das ja noch.

Bis dahin hoffen wir mal, dass auch andere Branchen von diesem Aufwärtstrend mitgerissen werden und die ewige "Schwarzmalerei" aufhört. Seien wir mal ehrlich: Wer macht denn die Trends (egal ob auf- oder abwärts)? Wir, oder etwa nicht.

Dietlind Hellweg

SAUBER!



Abb. enthalten Sonderausstattungen.

Alle Transporter von Fiat Professional haben auch in den neu geschaffenen Innenstadtumweltzonen freie Fahrt.

Immer mehr Innenstädte werden zur Umweltzone. Damit diese für Sie nicht zur Problemzone werden, erfüllen der Fiat Strada, der Fiat Fiorino, der Fiat Doblo Cargo, der Fiat Scudo und der Fiat Ducato die Euro-4-Norm.

08/08

Vorfürswagen Doblo
5-Sitzer, Klima, rot metallic
mit Dieselpartikelfilter

€ 12.880,- zzgl. MwSt.

Ihr Fiat Professional Händler:

NUTZFAHRZEUGE
SCHLIEPHAKE

Carl-Zeiss-Straße 2 · 33334 Gütersloh
Tel. 0 52 41 / 22 15 70 · Fax 22 15 724



PROFESSIONAL

HANS-JURGEN KONIG

Fahrräder • Mofa • Rasenmäher
Haushaltswaren • Spielwaren
Mechan. Reparaturwerkstatt



SABO
Qualitätsschmiede
für Rasenmäher

HERCULES
BIKEMOTION

Haller Str. 128 · 33334 Gütersloh · Tel.: 0 52 41 / 6 71 28

Alles kann, nichts muss

Unter diesem Motto bietet der Geflügelzucht und Gartenbauverein Isselhorst e.V. allen interessierten und noch nicht an einen Geflügelzucht und/oder Gartenbauverein gebundenen Bürgern eine einjährige, kostenlose Probemitgliedschaft an.

*Nicht nur Gustav
Ganter hat Spaß!*



flügelbereich oder Anpflanzung bzw. Pflege im Gartenbaubereich, stehen wir ihnen natürlich hilfreich zur Seite. Ferner bieten wir ihnen an, auf unserer Ausstellung kostenlos bis zu 4 Tiere oder bis zu 4 Nummern Obst, Gemüse oder Feldfrüchte auszustellen.

Sollten sie sich für Rassegeflügelzucht oder Gartenbau interessieren, dann melden sie sich doch einmal für ein kostenloses Schnupperjahr bei uns an.

Anmelden oder informieren können sie sich beim 1. Vorsitzenden Rolf Brandt unter der Telefonnummer: 05241/ 68670 oder per Email: Rolf.Brandt@t-online.de. Einen kleinen Einblick über die Vereinsarbeit können Sie sich auch auf unserer Internetseite <http://www.gug-isselhorst.de> verschaffen.

Dieses Angebot gilt natürlich auch für alle interessierten Jugendlichen.

Wir würden uns freuen, Ihnen die Rassegeflügelzucht oder den Gartenbaubereich einmal praxisnah zu vermitteln.

Lernen sie unsere Mitglieder und unsere Veranstaltungen kennen. Wir unterstützen sie natürlich in allen Belangen der Rassegeflügelzucht und auch im Gartenbaubereich. Wir vermitteln ihnen Bruteier, Küken, Jungtiere oder Obstbäume usw. oder unterstützen sie natürlich auch bei ihren schon vorhandenen Tieren oder Pflanzen. Für Fragen aus dem Rassege-

Der Isselhorster

Lokalanzeiger für das Kirchspiel Isselhorst

Herausgegeben vom Heimatverein Isselhorst e.V., Vors. Siegfried Kornfeld

Redaktion: Rolf Ortmeier jr., Tel. 0 52 41 / 68 82 70

Isselhorster Kirchplatz 5, 33334 Gütersloh, rolfo@isselhorst.gtl.de

Herstellung + Anzeigen: Dietlind Hellweg

Auflage: 3.400, Druck: Vogler Druck, Halle/Westf.

Der neue Opel Insignia Sport Tourer. Ab jetzt bei uns.



OPEL



Ein Design, das Kräfte freisetzt:



Der neue Insignia Sports Tourer

schon ab **23.990,- €**

Autowelt
MAG KNEMEYER

Autohaus Knemeyer GmbH

www.mag-autowelt.de

Copyright:

Das Copyright für veröffentlichte, vom Autoren/innen selbst erstellte Objekte bleibt allein beim Autor der Seiten. Eine Vervielfältigung oder Verwendung solcher Grafiken und Texte in anderen elektronischen oder gedruckten Publikationen ist ohne ausdrückliche Zustimmung des Autors nicht gestattet.

Der Isselhorster

Die voraussichtlichen Termine 2009:

Heft 96 erscheint am	29.05.2009
Redakt./Anzeigen Schluss	08.05.2009
Heft 97 erscheint am	14.08.2009
Redakt./Anzeigen Schluss	24.07.2009
Heft 98 erscheint am	02.10.2009
Redakt./Anzeigen Schluss	11.09.2009
Heft 99 erscheint am	25.11.2009
Redakt./Anzeigen Schluss	04.11.2009

Das nächste Heft erscheint:

29. Mai 2009

Nächster Anzeigenschluß:

08. Mai 2009

Dsein
Dietlind Hellweg

Haller Straße 376
33334 Gütersloh
Fon 0 52 41 / 68 74 86
Fax 0 52 41 / 68 88 44

Einige versprechen viel ...



– wir bieten Ihnen Sicherheit!

VR-Mix: 3,5 % Festgeld + Investmentfonds

Wir garantieren Ihnen einen Zins von 3,5% für 1 Jahr auf die Bankanlage. Unser VR-Mix ist ein Kombinationsprodukt (Mindestanlage 9.000 €) aus 1/3 Festgeld und 2/3 ausgewählten alternativen Anlagen.

*Von Menschen...
...für Menschen*



Union Investment Service Bank AG • Wiesenhüttenstraße 10 • 60329 Frankfurt am Main • Union Investment Luxembourg S.A. • 308, route d'Esch
L-1471 Luxembourg • Volksbank Gütersloh eG • Friedrich-Ebert-Straße 73 – 75 • 33330 Gütersloh